

KRYON-Channeling Januar/Februar 2014

In die neue Wirklichkeit gleiten

Seid begrüßt liebe Freunde, Ich bin KRYON vom Magnetischen Dienst! Welch eine Freude, einmal wieder in dieser Runde zu sein. Obwohl - eigentlich ist es nicht ganz richtig, was ich sage, denn ich bin bei vielen von euch stetig da. Einige aus diesem Leserkreis sind schon lange in meiner Nähe, suchen meinen Rat und kommunizieren auch viel mit mir. Und ich bin meist auch dabei, wenn Barbara Seminare gibt, obwohl ich dort offiziell manchmal keine Botschaften gebe. Wir sind jetzt, in dieser sehr spannenden, hoch energetischen Zeit vielfach als Gruppe dabei. So spricht vielleicht Saint Germain zur Seminargruppe, und dennoch bin ich sehr nahe. Und einige verwirrt dies etwas, denn sie hören und spüren Saint Germain und gleichzeitig fühlt sich Saint Germain auch wie KRYON an. So ist es, und es ist korrekt.

Nun lasst uns ein bisschen näher beisammen rücken. Machs dir gemütlich und vertiefe dich ganz in unsere Begegnung. Eine gute Gelegenheit, mal die Arbeit beiseite zu legen und in eine andere Ebene der Welt einzutauchen. Da, wo ich mich befinde gibt es so etwas wie Dualität nicht. Ich bin auch nicht zeitlich gebunden. Es ist für mich immer jetzt. So sehe ich deine Zukunftspotentiale alle gleichzeitig. Ich weiß nicht, welche du wählen wirst in den nächsten Jahren, was für dich Priorität hat, aber sehen kann ich sie alle. Ich kann auch erkennen, welches Potential du wohl wann wählen wirst. Ich sehe aber auch deine Zweifel, deine Ängste, dass dieses Potential, das dein Höheres Selbst dir nun anbietet, dir bereitet. Vorsichtig, sich an der Vergangenheit orientierend, erscheint dir manches Potential vielleicht zu wagemutig, zu riskant in der Umsetzung.

Vielleicht hältst du inne und sagst dir: „Ich überlege noch ein bisschen, ich lass mir noch Zeit!“ Ich spreche gern von Zeitfenstern. Das sind Momente, in denen gewisse Synchronizitäten zusammenkommen und die Möglichkeiten des Gelingens eines Planes, einer Sache sehr hoch sind. Es ist möglicherweise wie ein Sprung ins kalte Wasser, vielleicht aber auch so, dass die Tür zum Neuen sich spontan weit öffnet, und auf der anderen Seite dir schon jemand seine Hand entgegen hält.

Die Frage, die sich jetzt in diesem Jahr 2014 und in den darauffolgenden stellt ist: „Was willst du leben, was nicht mit deiner Vergangenheit zu tun hat?“ Besser gefragt: „Was möchtest du jetzt wählen, was nicht in logischer Folge deines bisherigen Lebens in den Fokus tritt?“ Ein Beispiel: Du arbeitest in einer Firma, bist schon einige Jahre dabei, und dein Vorgesetzter verlässt seinen Platz. Du scheinst der nächste zu sein, der nachrückt. Äußerlich betrachtet scheint dies richtig zu sein, die wichtige Frage, die auftaucht ist: „Ist es passend für mich?“ Viele um dich herum werden dir die Vorzüge beschreiben, die diese neue Position mit sich bringt. Möglicherweise erkennst du aber, wenn du dir Zeit nimmst und tief in dich guckst, dass du keine Lust hast, diesen Posten anzunehmen. Du hast plötzlich festgestellt, dass ganz andere Dinge dich mehr interessieren, und du möchtest gern dieses Zeitfenster nutzen, dich mit Malerei selbstständig zu machen. Um dich herum wird es wahrscheinlich wenige geben, die hurra schreien. Aber dein Herz ruft: „Hossa, wie wunderbar. Es ist die Gelegenheit auszusteigen!“ Dann hast du eines der göttlichen Potentiale gewählt, die dein Höheres Selbst dir jetzt anbietet, um dich und deine göttlichen Qualitäten auszudrücken. Das war ein Beispiel. Wie steht es mit dir? Lebst du dein Leben so, wie du es gern leben möchtest?

Schauen wir noch einmal auf dieses Jahr und vorher ein bisschen zurück. 2012 war das Jahr der Erwartungen. 2013 war das Jahr der Klärung für viele Menschen. Es entschlossen sich auch einige, die Erde durch Tod zu verlassen. Es war noch nicht der passende Zeitpunkt, sich so intensiv zu entwickeln. 2013 hat auch vermittelt, dass viele Krisenherde noch mehr Zündstoff bekamen. Ob es manipuliert ist, von denen die an den Kriegen verdienen oder ob es vielleicht auch daran lag, dass Menschen in Gegenden leben, die einer starken Reinigung bedürfen? Es könnte auch so sein, dass viele karmische Speicherungen der Menschen und der Orte ein großes Potential an Gewalt hervorbrachten und weiterhin bringen. Es könnte auch sein, dass der Krieg noch wirklich alte Energien verarbeitet und die ausführenden Menschen eigentlich gar nicht mehr kriegerisch agieren wollen. Sie sind müde und wollen Frieden. Wie dem auch sei, es ist beides zurzeit auf der Erde vorhanden: Krieg und Frieden. Die Frage ist, ob der Mensch, der dies jetzt überblickt, bereit ist, sich für Frieden zu entscheiden. Das bleibt ja letztlich jedem Menschen selbst überlassen. Auch, wenn er im Gefängnis, in Gefangenschaft oder vielleicht im Lazarett liegt, er kann den Frieden in sich selbst suchen, ihn leben und nach außen tragen.

Erinnern wir uns daran: Wahren Frieden finden wir alle nur in uns selbst. Wer sollte ihn uns sonst vermitteln? Ihr auf der Erde habt immer Menschen um euch herum, die das Spiel der Dualität perfekt spielen und versuchen, euch immer wieder in dieses hin und her hineinzuziehen. Bedenke einmal deinen gestrigen Tag. Wen trafest du, und wie waren die Gespräche, die ihr hattet? Was bewegte den anderen, und was hast du übernommen bzw. was regte sich in dir? Und worüber kreisten deine Gedanken, selbst als das Gespräch schon beendet war? Weihnachten ist ein gutes Beispiel für Familienverstrickungen und deren Wirksamkeit. Wer oder was in deinem engsten Kreis ist dir am liebsten? Wer schafft es, dich immer wieder in Gedanken und Aktionen zu lenken, in die du gar

nicht mehr hinein möchtest? Interessant nicht wahr, in welchen Trubel du immer wieder, auch im Geschäftsbereich, hineingezogen wirst? Doch wie ich immer gern wieder sage: Es ist nicht so wie es scheint. Deine Welt ist deine Welt, wirklich deine. Du hast diese göttliche Schöpferkraft mitbekommen, sie war immer bei dir, die dir gestattet, sekundlich Schöpfer zu sein. Schöpfer deines Lebens. Es ist keine Plattitüde, wenn ich es so einfach sage. Es ist bekannt, ich weiß, aber wer lebt es von euch wirklich? Ich spreche alle an, die dies lesen, wann auch immer oder diese Zeilen sich wieder hervorholen nach langer Zeit und dann vielleicht verstehen, worum es dabei geht.

2014 und die folgenden Jahre sind die Weichensteller eures Lebens und das Leben der Erde. Ihr habt die Chance, jetzt in diesem Moment Bestandsaufnahme zu machen und euch neu auszurichten. Die reine, wahre Absicht zählt, das heißt, aus deinem Herzen heraus wirst du fühlen, was noch stimmig in deinem Leben ist, und was es nicht ist. Aus dieser reinen Absicht deines Heiligen, Höheren Herzens heraus erkennst du, wie dein Leben sein könnte, wenn du bestimmte Gedanken und umzusetzende Schritte, also eine göttliche Kreation, zulässt bzw. umsetzt. Lasst mich euch noch einmal wieder sagen: Es gibt so viele Welten, wie es Menschen gibt. Jeder kreiert sich seine Welt, sekundlich. Die Erschaffer dieser Welt sind die Gedanken, gekoppelt mit den gespeicherten Emotionen und Ängsten. Wenn die immer mehr zurücktreten bzw. du sie losgelassen hast, kommt die wahre Kraft, die Energie von allem-was-ist durch, ich spreche oft von der Goldenen Welle, die Primärenergie, und sie beinhaltet alle Möglichkeiten. Saint Germain würde sagen: „Es ist der Weg in die Freiheit!“

2012 sagte ich euch, dass der 21.12.2012 ein Datum ist, die die Hälfte eines besonderen Zyklus markiert. Es ist die direkte Ausrichtung zum Zentrum der

Galaxie, die genau 36 Jahre dauert. Ab 2013 sind es noch 18 Jahre gewesen. Überleg dir einmal, was möchtest du in diesem Zeitraum erledigen und bewirken? Was möchtest du erleben, und was meinst du, kannst du für die Erde und die Menschheit tun? Es ist sicherlich nicht das, was viele Menschen im westlichen Bereich tun: Die Selbstbestätigung im Außen zu suchen. Die Materie als die Krönung von allem zu sehen und - davon auszugehen, dass ihr dem Schicksal ausgeliefert seid. Das Thema, über das wir schon seit vielen Jahren sprechen, ist die Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen. Das beinhaltet auch, sich ganz sicher zu sein, dass nichts, was einem im Leben passiert eines anderen Schuld ist. Er mag zwar eine Schlüsselfigur für gewisse Geschehnisse gewesen sein, aber eigentlich war er ein Lehrer, der dir die Möglichkeit gab, inne zu halten und deinen bisherigen Weg zu überdenken. Stimmts?

Die nächsten Jahre werden voller hoher Energiezufuhr sein. Das Magnetgitter schwächt sich weiter ab, die Sonne wechselt ihre Pole und deren Auswirkungen werden die Erde und ihr spüren, sie werden vielfältig sein. Hohe Energie kommt weiterhin zur Erde. Und - dies beinhaltet auch die Chance, weiter in sich selbst zu gehen und zu gucken: „Wer bin ich wirklich? Warum bin ich hier? Welche alten Speicherungen kann ich noch loslassen, und welche wunderbaren Potentiale mögen dann wohl für mich bereit stehen, die keinen Belastungen aus der Vergangenheit ausgesetzt sind?“ Viele alte Seelen sind jetzt hier auf der Erde, allerdings gemessen an der inkarnierten Seelengesamtzahl sind es nicht so viele. Dennoch reichen diese wunderbaren Seelen aus, wenn sie sich ihrer selbst bewusst sind, um die Erde noch intensiver zu unterstützen auf ihrem Weg. Es geht um die Vernetzung des kristallinen Gitters. Es ist wie ein Netz, das ihr webt, das die Erde sanft in ihr neues Umfeld hebt. Irgendwann in nicht allzu ferner Zeit wird sich die alte Erde mit der neuen verbinden und alles, was mit der alten zu tun hatte, die astralen Ebenen und ihre Stätten, die polarisierte

Welt des Dunklen werden sich auflösen bzw. ihren Fokus auf eine andere Welt der Dualität lenken, bis irgendwann dieses Spiel ganz beendet ist. So wird es sein.

Bis dahin agierst du, wie ich immer gern sage, mit einem Bein in der Dualität, mit dem anderen in der Multidimensionalität. Die Kunst ist, beides miteinander zu verbinden. Gern nehmen wir auch den Vergleich mit einem Fluss. Du bist als großes göttliches Wesen mit einem Bein auf dem einen und mit dem anderen auf der anderen Uferseite. Es wird immer mehr ein Spagat, auf beiden Seiten zu agieren. Du ziehst mehr und mehr das dualistische Bein auf die multidimensionale Seite. Das bewirkt, dass du dir eine andere Welt kreiert hast, sie schwingt höher, sie ist durch deine höher schwingenden Gedanken und Taten entstanden. Du hast die Liebe, die allumfassende Liebe mehr in dein Leben gelassen, du lebst aus dem Heiligen, Höheren Herzen. Das strahlst du aus, und so formt sich dein Leben. Dann mag es weiterhin Krieg irgendwo auf der Erde geben, aber der erreicht dich nicht mehr. Das mag ver-rückt klingen. Es ist ver-rückt, weil du deinen Fokus verändert hast. Wenn das immer mehr Menschen tun, entsteht schneller eine neue Erde.

Das ist der alte Trick mit dem gezielt zu setzenden Fokus, den wir euch - immer wieder neu - verraten wollen. Das ist die Sache mit der Dualität und dem Sein in höheren Ebenen. Und das erschafft der Mensch selbst. Verständlich ist, nicht wahr, das nicht ein jeder Mensch jetzt diesen Weg gehen möchte, denn es ist seine Entscheidung? Es ist nicht ungerecht, er will es so. Stell dir vor, das jede Seele, die hier inkarniert, diesen Weg gewählt hat. Viele sehen dies als das größte Abenteuer überhaupt an und waren sehr aufgeregt, bevor sie hierher kamen und in die Erdsphäre eintauchten. Du warst es auch. Nun neigt sich dieses zeitliche, dualistische Abenteuer langsam dem Ende entgegen, für den, der es

will. Das ist der freie Wille, der selbstverständlich nach einigen Leben überschattet ist von den Erfahrungen, wenn du weißt, wie ich das meine. Lass dir dies alles noch mal durch den Kopf gehen.

Die Erde hat ihren Weg, jede Seele den ihren. Es gab zu allen Zeiten die Möglichkeit, die Erderfahrungen zu beenden. Es gab Seelen, die sogar nur einmal hier waren. Sie erkannten den Trick sehr schnell. Viele haben lang und länger gebraucht. So ist es hier im dualistischen System. Es macht demnach keinen Sinn, eine Ungerechtigkeit hier auf der Erde zu vermuten. Selbst die, die ihr Illuminati nennt, gehören zum Spiel dazu. Auch sie gehen ihren Weg nachhause dann, wenn es für sie passt. Du kannst am meisten für dich und andere tun, indem du in dir den Frieden erzeugst. Auch hier gilt das Resonanzgesetz. Frieden zieht Frieden an. Menschen, die Frieden leben, ziehen Menschen, die Frieden lieben an und infizieren andere. So verbreitet sich Frieden. Trotzdem ist sicherlich nichts dagegen einzuwenden, äußerlich aktiv zu werden und z.B. Petitionen zu unterschreiben, die bekannt machen, was es mit dem Wasser, die Lieferungen an Waffen in andere Länder und ähnliches so auf sich hat, und die sich dagegen aussprechen. Es wäre auch bei den Regierungen an der Zeit, diese Schritte zu überdenken. Dennoch bist du selbst deines Glückes Schmied und damit auch automatisch für das der anderen. Jeder, der sich auf den Weg macht, verändert das Feld, das alle hier speist. Wenn Frieden im Feld stark vertreten ist, lösen sich die Kriegsgebiete auf. Es ist so, als würden plötzlich alle die Gewehre und andere (auch energetische) Waffen beiseite legen und sich gegenseitig umarmen. Wer soll da weiter Krieg führen?

Eigentlich ist alles auf einem guten Weg. Ihr dürft euch nur nicht von den äußeren Medienbotschaften und von Mitmenschen irritieren lassen. Sie formen euch gezielt oder unbewusst. Aber, wenn du sie dir nicht anschaust, dich nicht

infizieren lässt, bestimmst du selbst, was dich gedanklich und tätlich formt, oder? Es ist alles gesagt, liebe Freunde, nun ist es an euch, die nächsten Gedanken loszulassen bzw. ihnen mehr Raum zu geben, um Taten folgen zu lassen. Und manchmal, einige von euch werden diesen Satz lieben, ist es gut, einfach nur sitzen zu bleiben, Tagzuträumen, wie die neue Erde für einen selbst wohl sein wird. Einen langen Tagtraum auf dem Sofa, im Garten oder Park zu träumen, gibt Kraft und hat auch die Kraft, das Erträumte Wirklichkeit werden zu lassen. Denn, vergiss nicht, etwas immer wieder zu imaginieren, es mit starkem Herzensgefühl zu unterlegen, ist wie ein Turbogang für die Manifestation. Und plötzlich befindest du dich dort, wo du sein wolltest, ohne viel Anstrengung, ohne Ängste, ohne kopfschüttelnde Familienmitglieder. Du bist einfach da, du hast es erschaffen, denn du bist Gott.

Ich bin immer für euch da und in tiefer Liebe und Verbundenheit

KRYON

Empfangen von Barbara Bessen im Januar 2014. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Erzengel Michael-Channeling März 2014

Werkzeuge für den Meisterschaftsalltag

Ich grüße alle aus tiefstem Herzen, die sich mir und uns hier in der geistigen Welt verbunden fühlen. Ich bin Erzengel Michael. Doch, wie schon oft gesagt, nennt mich gern Michael. Wir sind hier auf einer höheren Ebene des geistigen Erschaffens. Unsere Gedanken bewirken eine Schöpfung, eine Kreation. Dies geschieht innerhalb einer Sekunde, eher noch Nanosekunde, wenn wir diesbezüglich überhaupt von Zeit sprechen wollen. Es ist vielleicht noch komplizierter dies nachzuvollziehen, weil Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft hier eins sind. Dieses Konzept des kosmischen Erschaffens, der Materialisation der Gedankenkreationen, auch die der Göttlichen Schöpfung an sich solltet ihr gedanklich öfter durchdringen. Es ist wie ein Meditations-Mantra. Nimm diesen Schöpfungsgedanken einmal mit in die Ruhe und lass es arbeiten. Du wirst neue Erkenntnisse bekommen. Es ist an der Zeit, dich wirklich als Schöpfer zu erkennen und danach zu leben.

Kommen wir - das war ein Wunsch dieser Partnerin - zu deinem Alltag, wie du es nennst. Die Frage, die viele Menschen jetzt immer mehr stellen ist: „Wie kann ich meine spirituellen Erkenntnisse mit in den Alltag nehmen?“ Früher hattet ihr spirituelle Rituale, Stunden der Einkehr, sie waren, zumindest schien es so, ausgeklammert aus dem täglichen Leben. Was natürlich nicht korrekt ist, weil alles, was du geistig tust, Auswirkungen hat. Übrigens auch auf andere Menschen, die du kennst, die in deinem Umfeld sind. Aber auch auf alle, die hier auf Gaia leben, so wie du. Wer immer an sich arbeitet, tut dies auch für das Kollektiv und nährt bzw. verändert die Akasha-Chronik aus der sich alle nähren. Nehmen wir einen fiktiven Tag in deinem Leben, um ein paar Werkzeuge zum Einsatz zu bringen. Du wachst morgens auf und legst gleich einmal deine Hand auf dein Herz und nimmst so Kontakt zu dir selbst auf. Vielleicht ist damit auch

die Erkenntnis da: Ich bin Geist in einem Körper. Dann bleibst du, auch wenn du vielleicht erst die Toilette aufsuchen musst, (danach) noch eine Weile liegen. Du spürst, wie durch die Hand auf deiner Brust etwas in Bewegung kommt. Du fühlst starke Energie, ein gutes Gefühl in dich hinein gleiten. Das geschieht durch die Verbindung von deinem Handchakra und deinem Heiligen Höheren Herzen über dein physisches Herz. Diese wunderbare Kraft durchströmt deinen ganzen Körper. Vielleicht bemerkst du auch, dass Körperteile, die energiewach oder ein Krankheitssymptom zeigen, mit Energie angefüllt werden. Dort verweilt dieser Göttliche Schub und gleicht aus. Diese Begegnung mit der Energie aus dem Feld der Einheit, die jetzt für alle Menschen, durch die Veränderungen auf der Erde, immer stärker zur Verfügung steht, kannst du beliebig lang erleben. Du wirst wissen, wann es genug ist, und du aufstehen möchtest. Für diejenigen von euch, die morgens wenig Zeit haben, ist es gut, den Wecker einen Moment eher zu stellen. Noch ein weiteres Werkzeug: In dieser hohen Energie, deinem Morgenbad kannst du in Kontakt mit dir selbst treten. Einige von euch kommunizieren schon recht gut, andere üben noch. Stelle Fragen, erbitte einfach ein Motto des Tages oder sag: „Liebes Hohes Selbst, lass mich wissen, was ich für diesen Tag wissen soll!“ Du wirst Gedankeninformationen bekommen, die du als Kommunikation empfindest oder plötzliche Eingebungen, Ideen für den Tag. Das kann auch mit Sorgen und Problemen, die du im Betrieb, in der Familie im Haus etc. hast zusammenhängen. Oder sie betreffen ein Krankheitssymptom, denn viele Menschen haben immer mehr mit solchen zu tun. Sie sind Ausdruck eines Ungleichgewichts im Emotionalkörper, die wiederum mit alten Speicherungen zusammenhängen und in Resonanz mit neuen äußerlichen Geschehen gehen oder offen sind für Speicherungen des Kollektivs. Wer viele äußere Nachrichten aufnimmt, nehmen wir an, es geht dabei um Kindermisshandlungen, der geht vielleicht in den Schmerz aus eigenen Erfahrungen, aktiviert diese gespeicherte Information und sendet sie verstärkt

wieder ins Feld. So kann daraus ein Pingpongspiel werden. Deshalb ist es gut, die Gedanken zu beobachten. Was geht in dich hinein, mit welchen Gedanken beschäftigst du dich und welche führen zu einem Schwanz von neuen emotionalen Berührungen und Speicherungen? Das Beobachten der eigenen Gedanken ist immer wichtiger. Denn, wie du weißt, formen Gedanken das Leben. So bist du gedanklich erschaffen worden von dem Schöpfer, der von einem höheren Schöpfer, der wiederum vielleicht aus der Einheit direkt erschaffen wurde. Gedanken erschaffen alles, das muss dir wieder und wieder bewusst sein. Schreib dir kleine Zettelchen, die dich an diese so wichtige Aufgabe des Beobachtens erinnern.

Im Laufe des Tages, je nachdem, wie du familiär und arbeitsmäßig eingebunden bist, kommst du mit anderen Menschen zusammen. Ihr kreierte euren gemeinsamen Tag oder die Stunden, die ihr zusammen seid. Wer oder was aus deinem Umfeld schafft es, dich aus deiner Mitte, wie ihr so schön sagt, zu bringen und warum? Denn durch deinen morgendlichen Kontakt bist du zentriert, ruhst in dir, bist direkt mit deinem wahren Sein verbunden. Wer hat die Kraft durch Gedanken, durch Aussagen und durch Taten, dich aus dem Gleichgewicht zu bringen, und was ist dagegen zu tun? Mach es dir zur Gewohnheit, jede Begegnung genau zu beobachten. Schau dir dein Gegenüber an und nimm wahr, wie es ihm geht. Ist er gut drauf, schlecht gelaunt und nörglerisch oder froh gestimmt? Sicher hat das seinen Grund in Erlebnissen, die mit Speicherungen verbunden sind. Du siehst, niemand ist davon ausgenommen. Und oft denkt der Mensch, er sei der Anlass, wenn das Gegenüber muffelig oder gar destruktiv ist. Nein, er hat seine eigenen Kreationen, die er bearbeitet. Wenn du dir das immer wieder bewusst machst, erleichtert es dir das Leben mit anderen. Und du suchst den Grund der schlechten Stimmung nicht mehr bei dir als Verursacher. Schau den Menschen in die Augen und beobachte, wenn du dich auf dein Herz konzentrierst, wie die Energie euer Feld speist. Das bewirkt, dass du bei dir und

deinem göttlichen Gefühl bleibst, und der andere kann diese Kraft ebenso aufnehmen. Ob er sich dann sofort verändert, ist von seiner eigenen Offenheit abhängig. Auf jeden Fall „entschärft“ es die Lage. Wenn du dich selbst so fest in deinem Licht verankerst, verändert sich jede unangenehme oder angespannte Situation. Sicher hast du auch schon bemerkt, dass sich die Menschen freuen, wenn du einen Raum betrittst oder sie dich treffen. Sie spüren deine Freude, deine Anbindung zum Göttlichen Feld. So kannst du dir sogar sagen, du bist ein Heiler, du veränderst das Feld und gibst den Zellen, den Atomen der anderen Magnetischen Präsenz, dem anderen Menschen, die Möglichkeit, in Heilung zu gehen. Nichts anderes tun die Heiler, die ihr aufsucht. Einige von euch arbeiten sogar schon selbst so. Und manche - Barbara spürt jetzt mein Schmunzeln - wissen es nicht einmal.

Dieses, stets in der eigenen Präsenz zu sein, ist das Werkzeug für den ganzen Tag. Wenn es dich wieder einmal selbst erwischt, du aus dem eigenen Verbund gegangen bist, zieh dich kurz zurück, und leg die Hand auf dein Herz. Nach spätestens einer Minute bist du wieder ganz DU. Da bekommt das Wort DU noch eine andere Bedeutung, nicht wahr? Dies klingt alles sehr einfach, und das ist es eigentlich auch. Nur die Krux ist, dass dein Ego dich immer gern ablenken will. Deshalb sind kleine Zettel oder andere Erinnerungshilfen gut. Dich immer wieder an deinen Göttlichen Kern zu erinnern, ist das Wichtigste in dieser Zeit des Wandels.

Und ob du im außen Yoga machst, ob du vegetarisch oder vegan isst, um lichtvoller zu werden, ist letztlich nicht von großer Wichtigkeit. Mag sein, dass du dich besser fühlst mit diesen äußeren Dingen. Aber letztlich ist jetzt eine Zeit angebrochen, in der ganz direkt wirkende Werkzeuge angebracht sind. Lasst mich euch sagen, dass dein Höheres Selbst alles weiß, was gut für dich ist.

Und nicht immer ist Yoga für jeden das richtige. Alle sprechen drüber und viele schwärmen, aber du weißt, ob es wirklich für dich das Passende ist, oder du vielleicht lieber schwimmen solltest, um deinen Körper zu dehnen, um das Licht der Einheit besser aufnehmen zu können oder um einfach deinem Körper etwas Gutes zu tun. Das gilt auch für die Ernährung. Sich nicht von tierischen Produkten zu ernähren, mag für einige Menschen passend sein, doch für andere nicht. Und vergessen wir nicht, dass in jedem Mensch auch minerale und tierische Anteile sind, die mit dem Lauf der Evolution zu tun haben. Und nun erlaube ich mir noch einen Aspekt mit hineinzubringen, der selten irgendwo zu lesen ist: Könnte es sein, dass es auch sinnvoll ist, tierische Energie aufzunehmen, um damit alte Speicherungen zu transformieren? Das wäre ein Dienst an den Tieren und am Kollektiv. Auch hier ist es lohnend und spannend, diese beiden letzten Informationen meditationsartig näher zu durchleuchten und zu erfassen.

So ist dein Alltag mit vielen spannenden und herausfordernden Gedanken aus dem Feld, Taten und Begegnungen gespeist. Die Kunst ist, all dies so zu erarbeiten, dass du dein Ziel, lichtvoller zu werden, gütiger und friedvoller - auch mit dir selbst - nicht aus den Augen zu verlierst. Das ist der Weg der Meisterschaft in dieser Zeit, mitten im Alltag. So wie es übrigens Jeshua, der Jesus wurde, auch praktizierte. Und so ist der ganze Tag eine Meditation, da du in Kontakt mit den geistigen Welten bist, die dir all deine Wünsche, eben auch den Frieden und Liebe für alle und dich schenken, indem sie dich in das Feld der Einheit heben, das die Dualität schwächt und letztlich aufhebt. Diese Verbindung zum deinen eigenen höheren Welten und der unsrigen täglich zu üben und lernen zu halten ist dein Weg. Der ist nicht immer leicht, doch machbar. Andere vor dir haben dies bewiesen.

So geht dein Alltag zuende, und wenn du wieder in deinem Bett weilst, legst du erneut die Hand auf dein Herz, gehst mit dir selbst in Verbindung oder auch zu einem Meister deiner Wahl und lässt im Geiste den Tag Revue passieren. Dann wirst du selbst erkennen oder auch dokumentiert bekommen, wo der Tag lichtvoll war und wo du beim nächsten Mal, vielleicht bei der Begegnung mit einem deiner Kinder, deinem Partner oder deinem Arbeitgeber mehr loslassen und du selbst sein darfst. Dies alles ist ein Prozess, der nicht perfekt, sondern in dem der Weg das Ziel ist. Irgendwann spürst du in dir das eigene Licht stärker werden. Das äußert sich darin, dass du den Gedanken wie ein Außenstehender zuguckst, und dass bei Begegnungen mit anderen dein Höheres Selbst durch dich spricht, weil es sich so weit mit dir vereint hat, dass es das Zepter und das Ego übernommen hat. Einige von euch erleben dies ansatzweise schon öfter.

So gibt es jetzt in dieser Phase der Erdentwicklung nicht mehr so viele Werkzeuge, die du letztlich brauchst. Die Frage, die noch auftaucht ist sicher: „Und was ist mit all den alten Mustern und Speicherungen, muss ich die auflösen und wie tue ich dies?“ Meine Antwort ist: Das geschieht jetzt immer mehr mit dem learning by doing. Es geschieht während du das tust, wie oben beschrieben. Du bist in Verbindung mit dir selbst durch die Herzesebene, und bist dir dessen immer mehr bewusst. Du selbst wirst dir Situationen erschaffen, in denen alte Muster und Themen präsent werden, sie tauchen in Form von Mitmenschen auf, ganz plötzlich. Irgendwann wirst du schmunzeln und sagen: „Aha, da muss ich noch aufmerksamer sein, dieses Thema scheint noch in mir und meinen Ahnen eine Rolle zu spielen.“ Das Thema wird solange auftauchen, wie es nötig ist. Irgendwann wirst du spüren, es kommt um die Ecke, und du gehst damit nicht mehr in Resonanz. Ein Beispiel wäre die Angst, nicht wahrgenommen zu werden. Damit sind viele Menschen zurzeit beschäftigt, es ist also auch ein Kollektivthema. Nehmen wir an, jemand ist unaufmerksam zu dir oder übergeht

dich. Du ärgerst dich vielleicht oder hast einen Druck im Magen oder im Herzen und aktivierst damit sogar andere Begegnungen dieser Art, die du gespeichert hast. Eines Tages, wenn wieder so eine Situation kommt, bemerkst du, du bist ganz gelassen und erkennst sogar, warum der andere Mensch dies dir antut. Dann ist das Thema erledigt, du gehst damit nicht mehr in Resonanz. Und das geschieht mit vielen Speicherungen jetzt viel leichter als vor vielen Jahren, es läuft fast automatisch. Du bist in einem Kreislauf der Dauertransformation. Und jetzt arbeitest du an den Wurzelthemen. Doch dies ist ein weiteres Thema.

Ich wünsche euch allzeit eine gute Präsenz zu und in euch selbst. Kein Gedanke hat die Kraft, dies zu verändern. Du bist Göttlich, und bist ein Schöpfer. Beobachte, welche Gedanken du vorbeiziehen lassen und welche du aus dem großen Feld in dein Feld ziehen möchtest, die dir ein Leben in Freude, Frieden und Achtsamkeit bescheren.

Ich bin Michael

Empfangen von Barbara Bessen im März 2014. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Liebe Channeling-Freunde.

Diese Botschaft von Jeshua ist grad empfangen, und ich spüre eine tiefe Ruhe und Gelassenheit. Es ist eigentlich so einfach, sich aus dem Rummel und der Unruhe der äußeren Welt zurückzuziehen. Es bedarf lediglich einer Hand auf dem Herzen, unterstützt mit einem intensiven Energiepaket hier von Jeshua und unserem Höheren Selbst, und wir sind in Zufriedenheit und uns der Liebe bewusst. Ich spüre zurzeit viel äußere Unruhen und glaube, dass Experimente mit künstlichen Manipulationen, wie dem Haarp-Projekt und den Chemtrails, jetzt stark im Einsatz sind. Und ich glaube auch, dass uns, da wir immer sensibler und feinschwingender werden, all die Unruhen in den Kriegsgebieten bewusster erreichen und unser Körpersystem reagieren lässt. Deshalb kommt diese Botschaft und das in ihr enthaltene Energiepaket gerade recht: Machen wir uns doch bewusst, dass wir jede Sekunde unser Lebens durch unsere Gedanken und unsere Aufmerksamkeit erschaffen. Die Frage ist: Wohin lenke ich meine Aufmerksamkeit? Mit einer Hand auf dem Herzen konzentriere ich mich auf mein wahres Sein. Und machen wir uns doch klarer bewusst: Die Veränderungen auf der Erde, die wir so sehr wünschen, beginnen bei uns selbst. Wir müssen Frieden in uns erschaffen. Und wenn wir fünf Hände auf unser Herz legen..., es wird gelingen.

Herzlichst Barbara Bessen

Jeshua-Channeling April 2014

Die Liebe zu sich selbst

Ich freue mich, euch jetzt zu besuchen. Ich bin Jeshua, der Jesus wurde. Es spielt übrigens keine Rolle, wann wer diese Zeilen liest. Sie sind immer jetzt!

Mein Wirkungsbereich liegt außerhalb der Erd-Dualität, ich bin im Feld der höheren Dualität, näher der Einheit. Das duale Universum unterliegt immer der Dualität, weil es hier um Erfahrungen geht. Ein Teil des höheren Ganzen löste sich aus dem eigenen Feld der Ein(s)heit, um sich aufzuteilen und die Erfahrungen der Getrenntheit zu machen. Ich befinde mich mit den vielen anderen aufgestiegenen Wesenheiten in einem Feld, das die Dualität noch erfährt, aber nicht im Sinne von gut und böse, sondern eher mit dem Tenor des Erkennens, was beides ist und es ausgleicht. Wir suchen nicht den Frieden, das würde Krieg nach sich ziehen, sondern wir suchen und versuchen beides in sich zu vereinen, um die Einheit zu leben. Dies ist schwer in Worte zu kleiden. Wir sind noch nicht körperlos, sondern wählen unser Erscheinungsbild nach unserem Wunsch. Ich verändere mich allerdings nicht ständig, weil diese Möglichkeit des sich Ausdrückens irgendwann nicht mehr interessant ist. Anfangs habe ich mich als alles Mögliche ausgedrückt. Sogar eine Ameise zu sein, fand ich aufregend und lehrreich. Nun habe ich mich für einen Ausdruck des menschlichen Körpers entschieden, der dem, was ich damals vor 2000 Jahren war, sehr nahe kommt. Neben mir steht Maria Magdalena, die ebenfalls ihren Ausdruck an die damalige Zeit angeglichen hat. Wir sind selbstverständlich zeitlos, wir altern nicht, das gehört dem Feld der Erde an, obwohl dies auch eine Illusion ist. Wer der sogenannten irdischen Matrix entschlüpft, der wird das Altern überwinden, der scheidet das Todeshormon aus und ist ewiglich. Das sind alle Wesen letztlich, denn niemand stirbt wirklich, aber ihr müsst dann nicht nochmals einen neuen materiellen Körper wählen, wenn es nicht euer Wunsch ist.

Wir sind euch sehr nahe, beobachten alle Entwicklungsschritte, begleiten einige von euch sehr intensiv auf ihrem Weg und stehen jederzeit für Fragen zur Verfügung. Dieses miteinander so eng in Verbindung zu sein und zu kommunizieren, ist ein wunderbarer Schlüssel, ein besonderes Werkzeug für

diese Zeit. Niemand ist mehr bewusst allein auf der Erde und ihrem Wandlungsweg. Ihr seid euch immer öfter bewusst, mit uns und dem eigenen höheren Sein verbunden zu sein.

Lasst uns nun ein bisschen näher zusammenrücken. Lege deine Hand auf dein Herz und versuche, dich zu entspannen. Lies ruhig weiter, du wirst spüren, wann du für eine Weile aufhörst zu lesen, um tiefer in dich hineinzugleiten und eigene Wege zu gehen. Wir sind hier, um dir noch die Liebe zu dir selbst näher zu bringen. Dieses „ich hab mich selbst sehr lieb“ ist viel in den Botschaften und auch auf den Seminaren besprochen worden. Doch jetzt ist das Zeitfenster da, dieses wirklich zu leben. Wir wollen euch vermitteln, dass es nichts gibt, das schöner ist als ihr selbst, das liebevoller als ihr selbst ist, das authentischer ist, und das heiliger ist. Ihr seid es, die geehrt sind, nicht nur weil ihr so pionierhaft auf dem Planeten Erde weilt, sondern, weil ihr einfach seid. Ihr seid einfach wunderbar. Jeder ist es. Doch das Leben auf der Erde vermittelt euch - das ist tiefste Dualität - es gäbe etwas, das besser, schöner, gescheiter, lichtvoller ist als ihr. Ihr schaut immer noch, obwohl ihr schon lange auf dem spirituellen Pfad wandelt, in das äußere Leben nach etwas, das ihr als erstrebenswerter erachtet. Das Schwierige in dieser Zeitschiene des Erwachens ist, diese Erkenntnis der Eigenliebe in den Alltag umzusetzen. Genau genommen gibt es nichts, das lebens- und liebenswerter ist als ihr selbst. Und das Kuriose dabei ist, alle Erfahrungen, die ihr sammeltet, sind genau das, was euer Hohes Selbst und eurer Vater/Mutter-Schöpfergott, der aus der Quelle alles Seins erschaffen wurde, wollten. Es ging hier wirklich um Erfahrungen, die zu sammeln waren. Es war reine Neugierde der höher schwingenden Wesen, die ihr repräsentiert, euch hierher zu schicken und zu gucken, mit was und wie ihr auf bestimmte Dinge und Geschehnisse reagiert. Das ist alles. Und das, was ihr als Karma bezeichnet, ist das Suchtpotential, immer wieder den Weg zurück auf die Erde zu tun. Die

Erkenntnis um diese Tatsache ist schon der erste Schritt, sich davon zu lösen. Eure höheren Anteile wollen nun, dass dies erkannt wird. Es ist wie ein Fahrschein zurück nachhause. Eigentlich könntest du dich entspannt zurücklehnen und dich ganz auf dich selbst konzentrieren und warten, welche Gedanken, Ideen und Erkenntnisse in dein Feld kommen. Wenn du dir all dessen bewusst bist, entscheidest du aus diesem Bewusstsein heraus, welchen Gedanken, welchen Inspirationen du die Kraft der Materialisation gibst. Das ist das, was einen Schöpfer ausmacht. So leben wir hier in der höheren Ebene des Seins, in einer anderen Dimension. Und wir haben oft Situationen, in denen höhere Ebenen unseres Seins uns Inspirationen geben, was zu tun sei, besonders in Bezug auf die Erde, eurem wunderbaren Planeten. Für einige von euch ist dieser Planet Heimat, für andere eher eine befremdliche Erfahrung, weil ihr noch nicht lange hier seid, vielleicht auch nur einmal, um in ganz gezielt in dieser Zeitschiene zu sein. Oder ihr seid generell von weit her gekommen, um jetzt hier zu dienen, dem Planeten und den Menschen zu helfen, in das Erkennen zu gleiten.

Spüre nun mit der Hand auf deinem Herzen die Verbindung zu den nächsthöheren Ebenen deines Seins. Es ist eine Herzenerfahrung mit vielen Erkenntnissen, die mit inneren Bildern, Eingebungen oder telepathischen Informationen einher gehen. So, wie du jetzt mit dir selbst und uns verbunden bist, hast du ein Bein außerhalb der Dualität. Du siehst sogar deine irdischen Sorgen mit einem anderen Auge. Du erkennst, dass es nichts gibt, was dir schaden könnte, weil alles veränderbar ist. Selbst die stärkste Sorge über Geld, Missstimmungen mit anderen Menschen oder Berufsstagnationen oder sogar drastische Veränderungen bekommen aus dieser Verbundenheit einen anderen Status, den der Illusion. Genau genommen sind alle Erfahrungen natürlich selbstgemacht aus den Vorgaben, die du mit in dieses Leben gebracht hast, die von dir erschaffen wurden, ein Gerüst für diese gewollten Erfahrungen. Da die

Heimreise ansteht, ist es gut, das Netz der Verwirrungen, der Manipulationen zu verlassen und autark sein Leben zu gestalten.

Wenn wir von Liebe zu dir selbst sprechen, dann ist das vielschichtig zu beleuchten. Erst einmal ist es gut, mit dem Körper, den du dir ausgesucht hast, in Zufriedenheit zu leben. Sag dir immer: Er hat mir gedient, ich ehre ihn dafür. Und wo er nicht das tat, was du wolltest, wo er nicht funktionierte, war eine tiefer liegende Bewandtnis der Hintergrund. Mit der Hand auf dem Herzen hast du auch eine Verbindung zu deinen vier verschiedenen Körpern, die es dir möglich machen, hier zu sein. Erfühle einmal diese vielen Schichten, gucke mit inneren Bildern in deine Chakren, besuche deine Organe, sprich mit ihnen, wie es ihnen geht, und horche, was du tun kannst, um sie glücklich zu machen. Ja, sie sollen sich wohl fühlen, und in Freude ihren Dienst versehen. Es sind alles Bewusstseinsseinheiten, die sich für dich zur Verfügung stellen. Du bist ein komplettes Universum, erobere es und erkenne die Genialität des Schöpfers! Damit wollen wir vermitteln: Werde dir dieses Körpers und seiner Funktionen bewusst und hilf ihm, im Gleichgewicht zu sein. Mit der Hand auf dem Herzen spürst du auch eine wundervolle Kraft, eine lichtvolle Energie in dich hineinfließen, vielleicht kribbelt es an vielen Stellen oder du fühlst dich etwas schwebend oder du bemerkst, wie Körperstellen zucken und sich mit Energie füllen und sich anfühlen, als würden sie sich weiten. Erkenne, du bist der Heiler deines Körpers. Durch deine Liebe, deine Aufmerksamkeit, deinen Dank, regeneriert sich dein Gefährt(e). Liebe dieses Sein, das du (auch) bist, dann wird dein Weg nachhause leichter sein.

Die wahre Liebe zu sich selbst ist tiefergreifend, es ist die Erkenntnis, dass die Persönlichkeit, die du hier zu sein scheinst, etwas ist, das Erfahrungen sammelt. Es ist nicht real. Es ist mit den Gedanken erschaffen. Hier lohnt es sich, ein

bisschen der Quantenphysik Aufmerksamkeit zu schenken. Die wichtigste Information, die dir hilft besser zu verstehen ist: Alles entsteht aus Gedanken, und der Beobachter bestimmt, was Realität wird. Du bist also der Beobachter. Und du als Beobachter bist mit einem höheren Beobachter verbunden, dem wahren Sein, deinem Höheren Selbst, das dich aussandte, um hier zu spielen, zu lernen. Die Kunst ist, in Übereinstimmung mit deinem wahren Beobachter zu sein. Die wichtige Frage, die ich dir stellen möchte, ist: Weißt du, wer du wirklich bist? Wenn du immer noch die Hand auf deinem Herzen hast, frag in dich hinein: Wer bin ich? Und lausche, wer dir antwortet, und was „ES“ dir sagt. Das ist dein ICH. Das bist du wirklich. Deine irdische Hand ist Teil eines Gedankens und dessen Schöpfer, der diesen Körper erschuf und mit seinem Bewusstsein hält. Es ist aber nicht die Hand deines wahren Seins. Bitte nun dein wahres ICH, es möge *seine* Hand auf dein Herz legen. Nimm wahr, wie es sich anfühlt, mit dem ICH verbunden zu sein.

Liebe ist die Energie, das Feld der Einheit von allem was ist. Liebe ist keine Emotion. Liebe ist Gott. Mit dem eigenen ICH verbunden zu sein, heißt, in das Feld Gottes einzutreten und die Liebe zu erfahren. Ekstase, Glückseligkeit, Zufriedenheit sind Attribute der Liebe, die dort sind, wo das göttliche Feld ist. So wird sich deine Vorstellung von Liebe sicher wandeln.

Du bist jetzt in diesem Moment in dem Feld der Liebe. Je öfter du diese Verbindung eingehst, desto mehr liebst du (dich). Dies ist ein Prozess. Wir, Jeshua und Maria Magdalena, kennen diesen Prozess und helfen dir gern, diese Liebe zu spüren und zu leben. Wer sich seiner Göttlichkeit bewusst ist, ist Liebe und lebt Liebe, er liebt. Und er liebt sich und andere, weil jeder Mensch ein Teil dieser Einheit (Liebe) ist. Wenn du das weiter durchdenkst, kommt die Erkenntnis: Wenn ich mich nicht liebe, kann ich auch niemanden anderes lieben.

Wenn ich mich liebe, liebe ich jeden anderen, weil er wie ich ist, er ist die Quelle wie ich. Und wir leben auf der Erde oft lediglich unsere Persönlichkeit, die Illusion und ein Erfahrungspaket ist.

Ich wünsche euch gute Erkenntnisse!

Ich bin Jeshua

Empfangen von Barbara Bessen im April 2014. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Liebe Freunde!

Dieses Channeling spricht mir sehr aus dem Herzen. Besonders mit dem letzten Absatz gehe ich in Resonanz. Es geht vielleicht jetzt nicht unbedingt um die großen Veränderungen, sondern eher um die kleinen. Die, die mit Erkenntnissen und folgenden Gedankenjustierungen zu tun haben, die dann vielleicht größere Veränderungen einleiten können.. Diese Erkenntnis kam auch in den letzten Seminaren und unserer Syltreise sehr in den Vordergrund. Ich wünsche frohes Eintauchen in die Saint Germain Energie.

Barbara Bessen

Saint Germain-Channeling Mai 2014

Worauf wartest du?

Gott zum Gruße liebe Freunde. Ich Bin Saint Germain. Wie schön, wieder einmal in eurer Runde zu sein. Ich nehme mir einen Stuhl und placiere mich direkt zwischen euch, die ihr dies hier lest. Nun, was gibt es Neues, Aufregendes, Spannendes in eurem Leben? Nichts? Das ist dumm. Woran liegt es? Vielleicht hast du keinen Mut, Neues auszuprobieren oder, was wahrscheinlicher ist, Altes loszulassen. Du lebst wie in einem Kreis. Du wanderst und wanderst in diesem Kreis herum. Ab und an hebst du die Augen und siehst an der Peripherie etwas Seltsames blitzen, etwas, das du nicht kennst, etwas vielleicht Eigenartiges, auf jeden Fall nichts Bekanntes. Es scheint sehr interessant zu sein. Nun ist die Frage: Guckst du intensiver hin und gehst vielleicht auch ein Stückchen näher zu diesem Besonderen, Neuen? Oh, ich sehe, du überlegst, dass du dann den Kreis verlassen müsstest. Du schaust unsicher hin und her, siehst deine feste, solide

und sichere Umlaufbahn, dein dir bekannter Orbit. Und das Neue wäre mit einer Abzweigung aus deinem Orbit in einen neuen verbunden; das wiederum birgt Unsicherheit in sich, möglicherweise auch Angst. Du weißt nicht, was dieses Neue bewirkt, wie es ist, und ob es in dein Leben passt. Möglicherweise bringt es vieles ins Wanken, Menschen um dich herum werden den Kopf schütteln ob deines Wagemutes.

Hmm, was ist zu tun? Ach, ich glaube, du wählst doch lieber deinen eigenen, dir vertrauten Orbit, deinen Kreis, den Pfad der Sicherheit. Doch, du schaust schon ab und zu mit Wehmut nach dem Neuen, das sich immer weiter aus deinem Blickwinkel entfernt. Und irgendwann - Kryon spricht immer gern von den Zeitfenstern - kommst du wieder an dem Neuen vorbei. Es ist schon ein Stückchen näher gekommen, doch immer noch nicht ganz erfassbar. Wieder blickst du sehr neugierig hinüber in diesen anderen Orbit. Und, was tust du? Gehst du den neuen Weg oder schleichst du weiter den nimmer endenden Kreis des eingefahrenen Lebens weiter? Nenne es Schicksal oder Zufall, was du meinst, was dein Leben bestimmt. Dennoch, beides gibt es nicht. Ich würde sagen, es wäre ein Schritt in die Eigenverantwortung, den du mit dem Neuen gehen würdest. Was du wohl nicht haben wirst, wenn du eigenverantwortlich lebst, ist äußere Sicherheit. Du weißt nicht, wie das Neue sein wird, wie es sich entwickelt, ob es sich leicht in dein altes Leben einfügt oder gar alles, das dir so Sichere sprengt. Das ist ein Risiko. Magst du Risiken? Magst du es, nicht genau zu wissen, wie der neue Weg sein wird? Nein? Dann lebst du, wie ihr so gerne sagt, in der alten Energie.

Das Neue in dieser Zeit liegt außerhalb der karmischen Imprinte, die ihr alle schon zu, sagen wir, 80% abgearbeitet habt. Der Rest sind eingefahrene Wege, sind Muster und Prägungen im Emotional- und Mentalkörper. Die Neue Energie, in

der ihr jetzt lebt, ist frisch, frei und wirbelt euch und alles andere durcheinander. Da ist es am besten, du bist wie ein Kind: unvoreingenommen, freudig erregt über neue Abenteuer und bereit loszulassen. Was deine Angehörigen und deine Partner dazu sagen werden? Vielleicht schlagen sie wegen deiner neuen Ideen die Hände über den Kopf zusammen. Sogar deine Kinder könnten Unverständnis zeigen. Dennoch, es kribbelt in deinen Händen, deine Füße kannst du nicht mehr stillhalten. Sie spüren die kommende Veränderung, sehen das Zeitfenster und wollen es in das Neue öffnen. Allein du hast die Entscheidung: Was willst du tun? Abwarten und auf ein neues Zeitfenster warten? Natürlich ist das möglich, dennoch, lass dir sagen, es wird immer enger in deinem Leben, besonders, wenn dieses Neue wirklich wie ein neues Leben anmutet. Dein Höheres Selbst hält dir viele Potentiale hin, die jetzt bei den 80% abgearbeitetem alten Zeugs realistisch erscheinen. Sie sind nicht einfach nur „Träume“, die vor Jahren noch sehr zaghaft am Rande winkten, und deren Realisation doch eher unwahrscheinlich war.

Nun rücke ich noch ein bisschen näher an diejenigen von euch heran, die wirklich ganz nah an einem Zeitfenster stehen, vielleicht drückt ihr euch schon die Nase platt. Was willst du wann tun? Wie lange willst du noch warten, das Neue in dein Leben zu bitten? Nur du kannst es hereinlassen. Wir, die geistigen Helfer, dein Höheres Selbst und die sogenannten Synchronizitäten werden dann wirken, wenn du den ersten Schritt getan hast.

Nun gibt es die unter euch, die sich nicht so ganz angesprochen fühlen, weil der Blick noch etwas getrübt von dem täglichen Allerlei ist. Das Neue muss nicht gleich ein Umzug, ein neuer Beruf oder eine neue Liebe sein. Das Neue beginnt meist mit einem Umdenken, mit einer neuen energetischen und gedanklichen Ausrichtung. Du legst deinen Fokus um, du visierst etwas anderes an und lässt

dich nicht von den täglichen Dramen des irdisch dualistischen Lebens mehr infizieren. Das ist Schritt eins, dann kommen die Potentiale in leisen Schritten näher, dass sogar der größte „Sicherheitsfanatiker“ unter euch das Fenster nicht mehr übersehen kann. Worauf wartest du? Lass Frieden, Lebensfreude, Mitgefühl und Pioniergeist in dein Leben treten. Wenn du von mir einen (nicht immer) liebevollen Tritt in deinen Allerwertesten brauchst oder mich bittest, dich aus deinem Kuschelsessel zu reißen, ich bin bereit und stets zu Diensten.

Gott zum Gruße liebe Freunde,

IchBin

Saint Germain

Empfangen von Barbara Bessen im Mai 2014. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Liebe Channeling-Freunde!

Nun kommt der Sommer mit großer Kraft, aber er startete bei uns hier oben auch mit Gewittern, Hagelkörnern und Sturmböen. Eine Demonstration für diesen großen Wandel, den wir auch im Privaten gut beobachten können. Hin und her geht es, mal rauf und mal runter, Sonne und Regen lösen sich ab. Es ist wie ein Reinwaschen, verbunden mit der Sonne, die uns wieder aufrichtet und uns die so wichtige Sonnenkraft (göttliche Liebe) schickt. Durch die Frühjahrsseminare erfuhr ich, dass viele von uns in starken Prozessen sind. Ich fühle, es sind die Wurzelthemen, die jetzt behandelt werden. Und mir wird immer bewusster, es gibt nichts mehr zu tun, als uns mit uns selbst zu beschäftigen. Machen wir uns noch mal bewusst, dass Gedanken Realität erschaffen, und dass wir all das anziehen, mit dem wir uns mental und emotional identifizieren. Ich höre von vielen Teilnehmern, dass sich Verbindungen (Partner- und Freundschaften) auflösen, Arbeitsverträge brechen, Umzüge anstehen und vieles mehr. Wir sind wohl tatsächlich auf dem Weg zu neuen Zielen. Die geistigen Freunde sagen immer wieder, jetzt, dieses Jahr und natürlich auch die folgenden sind die Jahre der Zielsetzung. Was wollen wir leben? Wer oder was hindert uns daran? Was können wir tun, den richtigen Weg einzuschlagen? Wo müssen wir loslassen? Diese Kraft der irdischen Sonne, gepaart mit der der großen Zentralsonne, schickt uns jetzt diese Neue Energie, von der seit gut zwanzig Jahren so oft gesprochen wurde. Sie läutert uns, sie nährt und baut uns auf, ganz wie wir es wollen bzw. benötigen. Die Frage ist wirklich: Worauf richten wir uns aus? Machen wir uns auch bewusst, dass der Schleier zu den höheren Ebenen sich immer mehr hebt. Vorgestern, als ich im Wald spazieren ging und ganz in mich vertieft war, hob ich die Augen und sah durch einen Baum, der direkt vor mir stand, glatt hindurch. Da erblickte ich in ihm eine zarte wundervolle Wesenheit, die mich anlächelte. Aber - wie es so oft bei hell-sichtigen Erfahrungen ist - ich

wollte mich darauf konzentrieren, schärfte meinen Blick und was geschah? Ich sah wieder den irdischen Baum. Je öfter wir uns von dem irdischen Verstand lösen, uns fallen lassen und offen sind für neue Begegnungen, wird dies geschehen. Ich werde weiterhin in den Wald gehen...

Ich wünsche Euch allen einen schönen Sommer. Ich bin im August wieder für ein Channeling da.

Herzliche Grüße von der Ostseeküste

Barbara Bessen

*

Maria Magdalena-Channeling Juni/Juli 2014

Milde, Güte und Mitgefühl: Die wichtigen Werkzeuge dieser Zeit

Mit der Kraft und Liebe der Göttlichen Mutter komme ich hier in diese Runde, ich bin Maria Magdalena. Wie schön, euch für eine kurze Zeitqualität sehr nahe zu sein. Eigentlich sind wir immer verbunden, du bist dir dessen nur nicht bewusst. Es ist für dich wie ein Eintreten in ein Feld, in eine bewusste Verbindung zu denen, die hier durch Barbara sprechen. Du öffnest dich bewusst für unser Treffen, aber ich bin dennoch immer nahe. Ich bin nie weit weg, und du brauchst für mich auch keine Kerze anzünden und mich intensiv rufen. Ich bin nur einen Gedanken von dir entfernt. Für deinen irdischen Verstand ist dies seltsam und meist nicht nachzuvollziehen. Diejenigen von euch, die öfter in diese Verbindung zu mir oder anderen geistigen Freunden gehen, erlauben sich manchmal selbst nicht, in Kontakt zu sein. Ihr nehmt die Antworten, die wir euch geben nicht als diese an. Das liegt an den Zweifeln, ihr glaubt nicht, dass es wirklich möglich ist, mit uns zu sprechen. Stellt euch einfach vor, das euer

Verstand sich dagegen sträubt, er hat immer etwas dagegen zu sagen, es ist ihm unheimlich, und er fürchtet um seine Dominanz. Das Ego mit dem Verstand ist sich bewusst, dass eine neue Ära angebrochen ist, doch es will gern noch das Zepter in der Hand halten. Diese Persönlichkeit, die du vermeintlich bist, versucht, ihren Stand hier zu erhalten und vermittelt dir beispielsweise: Du möchtest gern abgesichert, wahrgenommen und geliebt werden. Du möchtest frei sein, niemand soll dir die Sicht versperren oder dir gar im Wege sein. Dieses Denken hat auch etwas mit der Angst zu tun, nicht geliebt zu sein. Selbstvertrauen ist das Thema dieser Zeit. So agiert dein Ego, deine Persönlichkeit mit ihrem Verstand gern als innerer Richter, als Saboteur, als Lehrer und auch als Besserwisser, nimmt andere Menschen aufs Korn und schaut, wo sind sie anders, wo wären sie zu katalogisieren und zu -kritisieren, wo nehmen sie mir das Licht oder die Dominanz?

Jetzt seid ihr in dieser neuen Zeit der Erde, diesem Weg ins Goldenen Zeitalter, das ja naht, wie man im Außen durch die vielen Einbrüche fühlen und sehen kann. Das Meiste, das ihr seht und fühlt, ist das, was euch im Außen angeboten, gezeigt oder erzählt wird. Selten geht ihr selbst nach innen und guckt euch mit Visualisieren und Einstimmen auf entfernte Orte selbst hinein und erforscht, was dort wirklich los ist. Was ist mit den Kriegsorten, worum geht es da tatsächlich, und was ist zu tun? Ihr urteilt nach dem, was man euch als Information anbietet. Kryon würde sagen, dass Vieles nicht so ist, wie es scheint. Ihr solltet mit eurem eigenen Wissen, eurer eigenen Herzensqualität prüfen, was wirklich auf der Erde los ist. Und ihr möget auch das eigene Sein dementsprechend (analog) erforschen.

Hier, durch diese Partnerin, werden Botschaften, aber auch Energiepakete zur Verfügung gestellt, um euch dienlich zu sein. Wir tun dies in großer Freude und

mit tiefem Engagement, um euch behilflich zu sein, tiefer das wahre eigene Sein zu erforschen. So war es schon in vielen anderen Zeiten, auch in denen, die eher dunkel anmuteten. Immer gab es lichtvolle Kanäle, durch irdische oder geistige Lehrer, die es möglich machten, das eigene, innere Licht mehr zu sehen, zu fühlen, zu hören und zu leben.

Wer mit sich selbst in einem guten Einvernehmen ist, hat nichts, das er befürchten muss. Das innere Licht sorgt für alles, was man im täglichen Sein braucht. Trotzdem ist es manchmal nicht leicht, in diese Kraft des eigenen Lichtes einzutauchen. Das schon erwähnte Persönlichkeitsselbst möchte sich gern davor stellen, möchte die Aufmerksamkeit ganz für sich haben. Und es hat natürlich eigene Vorstellungen, was gut für dich ist. Eigentlich gibt es diese Persönlichkeit nicht, sie ist ein Konglomerat an gesammelten Eindrücken, Erfahrungen und mentalen Vorstellungen vom irdischen Leben. All dieses löst sich Stück für Stück auf, wenn man den Pfad des Lichtes beschreitet. Was mit sich bringt, dass ihr oft verunsichert seid, was nun richtig und was falsch ist, wie man zu handeln hat, und was man tun oder nicht tun sollte.

Ich bin in der Kraft und der großen Liebe der Göttlichen Mutter unterwegs, sozusagen als ihre Repräsentantin und Botschafterin. Sie hält seit geraumer Zeit das Zepter dieses Planeten Gaia. Sie führt ihre Schäfchen in das Licht der höheren Ebenen. Wir alle stehen unter ihrem Schutz, dem Schutz der weiblichen Schöpferkraft. Das bedeutet viel Hilfe, viel Gnade und viel Unterstützung auf dem Weg. Einige von euch lesen gern und tauchen in Erfahrungen anderer Menschen ein. Dies macht natürlich etwas mit demjenigen, der liest. Ihr taucht ein in das Feld des Buches, das bringt mit sich, dass ihr beginnt, zu vergleichen. Ihr bewertet eure eigenen Erfahrungen und Ziele. Oft sind solche Vergleiche mit Frustrationen verbunden, weil da wieder das Ego ins Spiel kommt. Deshalb

bringe ich euch diese Weisheit mit: Bleibt mehr bei euch selbst. Und wenn ihr euch führen lasst, dann fühlt im Herzen nach, ob das Gehörte oder Gelesene tatsächlich mit eurer eigenen Weisheit in Resonanz geht. Ihr sprecht oft von der dunklen Seite, die im Außen und natürlich auch im Inneren agiert. Das gibt es beides. Sie haben die Aufgabe, dich zu reizen und dich dazu zu bringen, alles, was in dir ist oder was von außen auf dich einströmt zu prüfen. Prüfe es auf Wahrheit und Richtigkeit. Wenn du in dir etwas findest, was sich nicht wohl anfühlt, ist es sicher eine Speicherung, etwas Erlebtes, das nicht angenehm für dich war. Oder du fühlt etwas, wenn du offen nach außen bist, dass jemand oder ein Platz erlebt hat. Fühle immer tiefer in dich hinein, wenn du so etwas erlebst und erlaube dir, all das loszulassen, was an „dunkler“ Kraft nach oben kommt, um angeschaut zu werden. Das Hauptziel in dieser neuen Ära ist das Loslassen alter Prägungen.

Nun lege ich euch nochmals intensiv die Göttliche Mutter - im wahrsten Sinne des Wortes - ans Herz. Verbindet euch mit der Qualität, mit dieser Instanz, einfach mit einem Gedanken, mehr ist nicht zu tun. Erlaubt ihr, euch zu durchfluten, euch Gnade zu schenken und euren Weg zu erleuchten. Die Mutter hat alle Kraft der Welt, auch im wahrsten Sinne des Wortes, um dich in die neue Dimension sanft zu geleiten, sowie es für dich passend ist. Wenn du magst, leg jetzt kurz deine Hand auf dein Herz und spüre die Verbindung zur weiblichen Schöpferebene. Genieße diese Verbindung und spüre, du fühlst dich gut aufgehoben, angenommen und geliebt. Und - es gibt nichts, das falsch an dir wäre. Alles ist gut, so wie es ist. Vergiss einmal für einige Minuten, was alles im Äußeren zu tun ist. Lass los und genieße.

Es ist dieses von Herz zu Herz miteinander verbunden zu sein, dort wo Wahrheit sich mit Wahrheit paart, und wo nichts gut oder schlecht ist. Wenn du öfter in

diese Verbindung gehen magst, tankst du auf, du gehst in die eigene Tiefe deines Seins, dort wo du mit der Göttlichkeit, die dich erschuf, immer verbunden warst. Die Kunst ist nun, aus dieser Verbindung heraus, das eigene Leben leichter zu gestalten. Diese Liebes-Qualität, die Schöpferqualität von allem was ist, die die Göttliche Mutter repräsentiert, ist ein Schlüssel für deine täglichen Aktivitäten, auch die Sorgen, die vermeintlich dein Leben dominieren oder peripher erreichen. Ich bin ganz sicher, wer sich hier gut verbindet, lebt in Milde, Güte und Mitgefühl. Diese Qualitäten sind sehr wichtig für dich selbst. Sei dir selbst gegenüber milder, verzeihe dir Dinge, die du tatest und bereust. Lass sie los. Schenke dir Güte und Mitgefühl. Verstehe dich und deinen Körper besser.

Schenkt euch alles Gute dieser Erde, lebt in Genuss und Freude, diese Jahreszeit eignet sich besonders dafür. Lebt in Dankbarkeit für die Natur, diese wunderbaren Schöpfergaben, und seht euer Leben gelassener. Lasst euch nicht so schnell von äußeren Dingen beeindrucken. Alles Äußere ist nicht gut oder schlecht, es ist nur im Spielfeld der Dualität. Du selbst, tief in dir, bist außerhalb der Dualität. Du bist ein Geistwesen, das auf der Erde Erlebnisse sammelt. Nun sammle Milde, Güte, Dankbarkeit und Mitgefühl - auch für andere. Denn wer sich selbst so liebevoll beschaut und behandelt, tut dies auch mit anderen. Ich danke euch allen für eure Aufmerksamkeit und wünsche euch einen guten, lichtvollen Weg zu euch selbst. Zu dem, was ihr wirklich seid. Das wahre Sein, das in eurem Heiligen, Höheren Herzen wohnt, ist voller Freude und Dankbarkeit für dich, für alle Erfahrungen, die du machtest. Und es freut sich, dir den Heimweg zu versüßen, indem es dich liebevoll geleitet.

Ich bin Maria Magdalena, immer für euch da. Vergesst nicht, ich bin nur einen Gedanken von euch entfernt.

Empfangen von Barbara Bessen im Mai 2014. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Liebe Channeling-Freunde!

Wenn ich die Botschaften der letzten zwölf Jahre, so lange empfangen habe, schon Revue passieren lasse, bin ich schon sehr berührt. Ich meine damit nicht, dass man alles behalten muss, was gesagt wurde, sondern, dass man diese fast logische Entwicklung in ihnen verfolgen und erkennen kann. Wir wurden all die Jahre, ob von KRYON, Saint Germain, Jeshua und anderen, auf das vorbereitet, was jetzt da ist. Wir wurden langsam transformiert, richteten uns auf unsere höheren Kräfte aus und begannen so ein fast neues Leben. KRYON hat öfter gesagt, dass wir in diesem Leben viele Leben durchleben. Ein voller Rucksack, den wir mitbrachten, ist abgearbeitet, und - schwupp - stellen wir uns einen neuen zusammen, ohne die Erde durch Tod zu verlassen. Was auch erklären würde, warum sich viele von uns an die Kindheit und ihre Begebenheiten oder andere Erlebnisse nicht mehr oder nur schemenhaft erinnern. Ich persönlich habe das Gefühl, viel losgelassen zu haben, eben auch durch die lieben geistigen Freunde. Ich schaue so gern nach vorn, halte Ausschau nach den Dingen, die ich jetzt erleben möchte, unabhängig davon, ob es mit dem irdischen Verstand möglich ist. Oder ich bin einfach im Jetzt und versuche, den Moment zu genießen. Wir müssen, wie hier in diesem Channeling so wunderbar von KRYON beschrieben, unseren Fokus setzen und ihn halten. Unabhängig davon, was logisch gesehen, möglich ist. Saint Germain sagt in diesem Zusammenhang immer gern: **„Die äußeren Veränderungen, die ihr alle so herbeisehnt, kommen von euch, nicht von denen, die an der Macht sitzen.** Da hat er Recht, oder? Ich wünsche viel Freude beim Eintauchen in die Energie von KRYON. Er bringt immer so herrlich hochschwingende Energie von Zuhause mit!

Herzliche Grüße

Barbara Bessen

PS: Am besten ist es, sich diese Botschaft auszudrucken, sich dann einen gemütlichen Platz zu suchen, um tief in diese Zeilen einzutauchen. Hilft auch, wenn man grad nicht so „gut drauf ist“!

Kryon Channeling-August 2014

Was gibt es Neues?

Seid mir begrüßt, liebe Freunde. Ich bin KRYON vom Magnetischen Dienst!
Wie schön, wieder einmal - für euch bewusst - mit euch in Verbindung zu sein. Ich genieße es, mit Menschen zu arbeiten, ihnen zu helfen, zu erkennen, wer sie wirklich sind. Es ist eine Illusion zu glauben, man sei allein und nicht mit allem was ist verbunden. Dieses alles was ist, ist die Suppe, aus der wir alle gemacht sind. Es ist die Schöpferkraft und die Schöpferenergie, die mit dem Göttlichen Willen ständig denkt und erschafft. Wir alle, ob Mensch, Tier oder eine Wesenheit, die scheinbar von weit her kommt, sind in dieser Suppe. Der Vergleich von dem Meer und dem Tropfen passt hervorragend, um zu verstehen, was Schöpfung eigentlich ist: Der Urgedanke ist das Meer, der Tropfen ist die Kreation. Es gibt viele Tropfen, in Flüssen, in warmen Meeren, wie im Golfstrom, kalte Tropfen, wie im Eismeer. Doch alle sind Tropfen in diesem großen Meer. Sie spüren, wenn sie sich dessen bewusst werden, dass sie alle wertvoll und wichtig sind, niemand ist besser oder schlechter. Alle sind einfach.

So sind Menschen und Tiere und beispielsweise auch so ein Wesen wie ich es bin, nicht bewertbar. Ich bin nicht besser als du. Ich bin mir nur lediglich bewusst, was und wer ich bin. Ich kann in die Schöpfungsgeschichte hineinschauen und mir alle Fragen beantworten. Du nur, wenn du dich entspannst und tief in dich gehst. Du nennst es innere Reisen oder Meditation. Durch die Verbindung mit deinem

nächsthöheren Selbst kannst du diesen Spagat erleichtern. Du kannst, wenn du etwas wissen willst, dich mit dem Höheren Selbst verbinden und um Antwort bitten. Sie wird kommen, meist sofort, denn du bist ja immer verbunden. Du musst nicht erst eine Leitung legen oder bei dem Höheren Selbst anklopfen. Es weiß, wer du bist, was du möchtest, und wie es dir behilflich sein kann. Von dir ist nur Geduld erforderlich, Übung ist vonnöten, um diesen Wissenskanal von deiner Seite her offen zu halten. Wir sagten das schon früher: Es gibt nichts, was dein Höheres Selbst nicht weiß. Nehmen wir den sehr irdischen und im euren Alltag fest verankerten Begriff und das Bewusstsein Kühlschranks. Wenn du etwas über Kühlschränke wissen möchtest, wird dein niederer Verstand erst einmal all das anbieten, was du darüber weißt. Zum Beispiel, wie alt dein Kühlschrank ist, wie du ihn bekommen hast etc. Dein Höheres Selbst könnte dir Informationen geben wie: Wer den Kühlschrank „erfunden“ hat, wie ein Kühlschrank funktioniert und vieles mehr. Damit will ich dir nochmals vermitteln, dass es nichts gibt, was du nicht wissen könntest, wenn du es wolltest.

Dein Höheres Selbst kann dir das Universum erklären, kann dir sagen, warum du grad jetzt Husten hast. Es kann dir erklären, warum deine Mutter den Krebs wählte, um einen Übergang (das, was ihr Tod nennt) einzuleiten. Es kann dir erklären, warum im Nahen Osten wirklich gekämpft wird. Es weiß, warum deine Tochter sich ausgerechnet in diesen jungen Mann (alte Verbindung?) verliebt hat. Es kann dir vermitteln, welche nächsten Ziele in deinem Feld liegen. Und es weiß auch, wann deine Potentiale bezüglich eines Übergangs in eine andere Ebene möglicherweise anstehen. Oder auch - wie du dein Leben verlängerst, sodass du irgendwann deinen Übergang in eine höhere Ebene, nicht die der „Toten“, wählst.

Es gibt so viele Fragen über alles, das Persönliche, das Irdische, das Universelle, wie es Menschen gibt. Und es gibt wirklich nichts, was du selbst (dein Höheres

Selbst) nicht beantworten könntest. Lass diese Information ein bisschen wirken. Fazit wäre, dass du alles, wirklich alles, selbst weiß. Es gibt keine Geheimnisse, nichts das verschlüsselt ist, und alles, was du wissen möchtest, ist für dich zugänglich. Die Frage ist vielleicht nur: Was interessiert dich überhaupt?

Viele von euch sind gerade dabei, sich selbst zu beleuchten. Was bin ich wirklich? Was interessiert mich überhaupt? Welche Ziele setze ich mir nun mit dem Wissen, das ich habe? Und ebenfalls stellen viele von euch fest, dass es eigentlich nicht viel zu verändern gibt. Es ist lediglich der Fokus, den man neu ausrichten muss. Und spannenderweise ist das gar nicht so schwer. Ihr glaubt oft, ihr müsstet viel im außen verändern, erledigen, wie Jobs aufgeben, Menschen loslassen und vieles andere. Aber genau genommen, ist es anders, es ist lediglich das Ausrichten auf das Neue. Wenn man seinen Fokus verändert, dann verändert sich das Leben. Nehmen wir beispielsweise deine Arbeit. Wenn du dich völlig anders fokussierst, dann verliert diese Arbeit ihre Energie. Das kann sich dadurch äußern, dass dein Chef dich dort nicht mehr am richtigen Platz sieht und dir etwas anderes anbietet. Vielleicht verlierst du auch deine Arbeit, oder/und es gibt eine neue an einem anderen Ort oder eine Aufgabe mit einem anderen Inhalt zeigt sich vielleicht. Alles, was keine Energie bekommt, kann sich nicht aufrechterhalten. Das ist bei allen Gedanken so. Wenn du diese Gedankenschemen, diese Wesenheiten, die entstehen, wenn du immer wieder einen Gedanken denkst, nicht mit Aufmerksamkeit nährst, lösen sie sich langsam auf. Das gilt für alles in deinem Leben. Und das ist meine wichtige Botschaft in diesem Channeling:

Es gibt nichts, das sich aufrecht erhält, wenn man ihm die Energie entzieht

Wenn du deine Freunde öfter nicht kontaktierst, löst sich die Verbindung langsam, die energetischen Bänder, die Gedankenschemen verblassen. Das kann oft auch Freiheit bedeuten, nicht wahr? Alles, was du verändern willst, kannst du von deinem geliebten Sofa aus erledigen. Du fokussierst dich einfach anders. Das kann man sogar zu einem Spiel machen. Leg dir vielleicht sogar eine To-do-Liste an. Überschrift: Was will ich verändern? Wem oder was möchte ich den Energie(Gedanken)-hahn zudrehen?

Dann kann es ja losgehen, oder? Und, die Frage, die immer wieder - auch in den Seminaren - gestellt wird ist: Was gibt es Neues, KRYON? Das frage ich dich. Was gibt es Neues? Welche Strippenzieher stehen wirklich hinter den vielen Aktivitäten im Nahen Osten, und was ist ihr Ziel? Was ist die Sonne, und wie verändert sie jetzt die Welt? Wie viele Erden gibt es überhaupt, und auf welcher befindest du dich? Wie funktioniert Heilung? Woher kommst du?

Viele Fragen, die du dir selbst alle beantworten kannst. Das ist eines der wunderbaren „Errungenschaften“ der Neuen Energie, von der wir so viele Jahre schon sprechen. Doch jetzt ist die Zeitqualität seit Oktober 2011 da, die all eure Wünsche möglich machen. Es gibt nichts, was ich für dich tun könnte. Denn du bist der Tropfen im Meer und hast, wie bei einem Hologramm, alle Informationen in dir. Alles ist dir zugänglich. Das, was ich tun kann ist - und das geschieht in vielen Zusammenkünften dieser Art - dir zu helfen, dein göttliches Feld besser zu halten. Ich gebe dir Energie, Energie von Zuhause, Energie des Meeres, diese Suppe von allem was ist. Spürst du sie? Das ist es, was du noch nicht immer schaffst: Die Energie zu halten, wie du es nennst. Stimmts? Gut, dann lass uns einfach jetzt und immer dann, wenn du diese Zeilen wieder hervorkramst, in diese Kraft der Schöpfung eintauchen. Hier und Jetzt. Ich halte dich gern.

Ich bin in tiefer Liebe und Verbundenheit

KRYON

Empfangen von Barbara Bessen im Juli 2014. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Liebe Channeling-Freunde!

Mit Saint Germain zu „arbeiten“ ist immer sehr interessant, besonders, weil er viele Facetten in sich selbst trägt, die mit unseren in Resonanz gehen. Das empfinde ich als sehr hilfreich für unser tägliches Leben, das doch sehr vielfältig ist. Es ist deutlich zu spüren, dass er selbst hier lebte und auch noch lebt, denn er antwortet sehr weltlich. Er beschreibt das Öfteren, dass er bei Treffen der politischen Elite anwesend ist. Oft sucht und „borgt“ er sich den Körper eines Menschen aus, der meist nur am Rande involviert ist. Er wirkt sozusagen als graue Eminenz, um dann so seinen Beitrag zur Veränderung zu leisten. Mich beeindruckt besonders, dass er sich für sehr viele Bereiche des Lebens interessiert, deshalb auch ein hervorragender Ansprechpartner ist. Es scheint ja so zu sein, dass Europa ihm sehr am Herzen liegt und auch unsere Verbindungen in alle Richtungen auf der Erde, auch die alten, die uns nicht unbedingt bewusst sind, die uns aber immer noch beeinflussen. Ich habe festgestellt, dass Saint Germain wirklich alle Fragen beantwortet. Man muss sich nur die Zeit nehmen und auch die richtigen Fragen stellen. Empfehlungswert ist es, sich einen ruhigen Platz zu suchen, wo man nicht gestört wird, sich zu entspannen und ihn dann anzusprechen. Er ist immer sofort da, mit welchen Anteilen seines Seins auch immer, und er steht stets für Fragen zur Verfügung. Aber, wie schon gesagt, die Qualität der Fragen liegt in unserer Hand. Und wer von uns sich für freie Energie, Politik, Wirtschaft interessiert oder vielleicht sogar damit arbeitet: Saint Germain hat gute, tief- und weitgreifende Informationen. Er weiß auch viel über ganzheitliche Heilung. Viel Vergnügen erst einmal mit diesem Channeling und dann habt Mut, mit ihm direkt zu sprechen.

Viel Erfolg wünscht Barbara Bessen

PS: Wer noch am Anfang der geistigen Kommunikation steht, kann Hilfe durch Übungen bekommen, die wir in den kostenlosen Monatschannelings, in den Büchern oder auf den CDs anbieten.

*

Saint Germain-Channeling September 2014

Herzzentriertheit und Politik, Wirtschaft und andere äußere Einflüsse..

Gott zum Gruße liebe Freunde, IchBin Saint Germain. Gar nicht so einfach, nicht wahr, in dieser verrückten Zeit dein Leben zu leben? Oder bist du einer von denen, die in sich ruhen und sich nicht von äußeren Geschehnissen beeinflussen lassen? Hmm, ich glaube, wenige von euch sind in der Lage, herzzentriert den Alltag zu genießen. Und Genuss ist eh so ein Thema für sich. Wer von euch erlaubt es sich, zu genießen, zu schwelgen, sogar „herumzuprassen“, wie ihr sagt, ob äußerlich oder innerlich? Man darf auch mal den inneren Schweinehund freilegen, ihn begrüßen, sich mit ihm beschäftigen und ihn wirken lassen. Warum nicht, es gehört doch alles zu dir? Alles, was in dir ist, ist dein Erfahrungsschatz. Und das wirklich Verrückte ist, dass es nicht nur dir so ergeht, sondern allen anderen Menschen auch. Jeder Mensch auf dieser Erde strebt danach, edel, helfend und gut zu sein. Nur, da ihr immer noch in der Dualität seid, zumindest mit einem gewissen Teil, gibt es auch Anteile in euch, die nicht gut sind. So ist es, und so ist es auch gedacht. Das ist doch der Sinn dieses Erdenlebens.

Warum bist du hier? Diese Frage haben wir hier oft erörtert. Du bist ein Fragment einer hohen Göttlichkeit, die auszog, auch das Fürchten zu lernen. Ja, so ist es. Nun geht es darum, alle Anteile deines Seins anzunehmen. Ich bin heute gekommen, dir das sehr nahe zu bringen. Auch in dir ruht das, was du im Außen hörst und liest: Krieg und Gewalt, Unwohlsein und Wertigkeit. All das, was

du nicht magst, ist auch in dir. Die Kunst ist, jetzt in dieser Zeit all das anzunehmen, ja dazu zu sagen. Wir sprechen in den Seminaren und auf den Reisen, weil wir dann viele Möglichkeiten haben, intensiv über Sexualität. Ein Thema, das immer noch mit Tabus belegt ist. Wie stehst du zu deiner Sexualität? Wie stehst du zu dieser Schöpferkraft in dir? Wie ist sie belegt mit Phantasien und alten Prägungen, auch die deiner Ahnen? Da einmal hineinzugucken, ist äußerst interessant. Auf der Schottlandreise, die gerade stattfand, haben wir dies, auch in Verbindung der Kultstätten der Weiblichkeit, tief erforscht. Die Träume zeigten altes Zeug, das angenommen werden will. Hab den Mut, jetzt und in den nächsten Tagen und Wochen, dich zu beobachten und mit dir ins Reine zu kommen, was deine Weiblichkeit, deine Männlichkeit bezüglich der Sexualität, das wiederum mit deiner Schöpferkraft in Verbindung steht, zu beleuchten. Wer noch alte Prägungen hat, darf gern mit dem Höheren Selbst oder einem Aufgestiegenen seiner Wahl daran arbeiten. Und wir sagen euch immer wieder gern, es ist nicht viel zu bearbeiten, so wie ihr es vielleicht die letzten Jahre tatet, denn es genügt schon fast die reine Absicht, sich damit zu beschäftigen. Viel übernehmen wir dann. Die Klärung dieser alten Prägungen geschieht nicht mehr mit Erlebnissen, die ihr intensiv beleuchtet und anschaut, sondern oft unbemerkt für das äußere Erleben. Oft löst du Altes nachts in den höheren Ebenen, die du besuchst, wenn du deinen Körper ins Bett legst. Verstehe, es ist eine andere Zeit des Erwachens.

Das Erlösen und Öffnen deiner männlichen und weiblichen Sexualität ermöglichen dir, tiefer in deine wahre Schöpferkraft zu treten. Die ist oft blockiert. Mach dir keine großen Gedanken oder gehe gar in Angst, was sich offenbart, sondern sei froh und voller Vertrauen, dass es jetzt darum geht, alle Siegel zu brechen, um dir deine Schöpferkraft, das Kreieren, die Gestaltung deines Lebens in wahren Freien Willen möglich zu machen. Bist du bereit? Ich

sagte schon, es reicht oft die reine Absicht, etwas zu „bearbeiten“ und zu entlassen. Öffne deinen Vertrauenskanal und gib dein Einverständnis, alte Siegel zu brechen. Ich bin an deiner Seite!

Passend dazu und auf den Wunsch dieser Dame, durch die ich jetzt spreche und energetisch arbeite, möchte ich das Thema der äußeren Vorkommnisse in Politik und Wirtschaft ansprechen.

Was glaubst du, was gerade geschieht auf der Welt? Du denkst, ein Teil von dir tut dies, dass es wohl eher schlimmer als besser würde auf der Erde. Du siehst Nachrichten, guckst im Internet nach „wahren“ Botschaften bezüglich der Kriegsgebiete und forschst nach den göttlichen Politikern, die jetzt die Zügel in die Hand nehmen.

Nein, das wird nicht morgen früh sein. Israel ist nicht das Land, das den Frieden bringt. Da sind alte religiöse Verkrustungen, die es ihnen nicht erlauben, sich frei zu äußern, was sie wirklich wollen. Da ist die Verbindung zur weltlichen Macht, zur geldlichen Macht; guckt nicht nur auf den Westen, der an alte Versprechungen, die eingegangen wurden, gebunden ist. An Verbindungen zu alten Familien, ja, auch an außerirdische, die das verhindern wollen und entsprechend agieren. Ja, es sind auch andere Einflüsse, die im Osten liegen, die diesen Brandherd aufrechterhalten wollen. Vielleicht auch, um von anderen Vorkommnissen abzulenken? Wie es übrigens auch mit diesem Flugzeug war, das wie ein Irrläufer aussah und dann abstürzte. Glaubt ihr, dass es nichts gibt, was heute nicht beeinflusst werden könnte? Auch Flugzeuge verschwinden nicht einfach, man wollte von anderen Dingen ablenken, da steckte etwas ganz anderes dahinter. Seht es so, dass viele Länder am Rad des Wohlstandes, des wirtschaftlichen Aufschwungs oder der Stabilität teilhaben oder festhalten wollen. Das ist legitim. Es ist wie eine Familie mit vielen Geschwistern und großer Verwandtschaft: Nicht alle wollen, dass es allen gut geht. Das ist der Kern der

Dualität. Veränderungen geschehen nicht, indem man sich zusammensetzt und diskutiert, was könnte sein, was wäre wenn. Veränderungen geschehen durch Taten, die von einer Ebene, die außerhalb der Dualität waltet, eingeleitet werden. Genauer gesagt durch Menschen, die immer mehr ihren Herzenskanal öffnen, um dort die wahre Freiheit erleben zu dürfen, ob durch Worte oder Taten. Es ist, wie oft schon beschrieben: Die wichtigen Veränderungen kommen auf leisen Sohlen und selten von denen, die an der Macht sitzen.

Ich könnte jetzt hier mit jedem von euch alle Kriegsherde durchspielen, zu allem etwas erklären, warum, wieso was geschieht, manches liegt auch in alten karmischen Verbindungen beinhaltet. Nur, es verändert es nicht. Erklärungen mögen bei dir ein „Aha, ich verstehe“ hervorrufen, nur keine wahren Veränderungen einläuten. Sich für Wissen der irdischen dualistischen Kämpfe zu interessieren, sie zu deuten und zu interpretieren, führt zu weiterer Wertung, das ist Dualität. Frieden kommt nur dann, wenn alle die Waffen niederlegen. In diesem kapitalistischen System, ein etwas abgegriffener Begriff, aber passend, lässt sich nichts durch Diskutieren verändern. Neue Ideen müssen gelebt werden. Und das bedeutet, dass alle Menschen so genannte Abstriche im eigenen Bereich machen müssen, das gilt ganz besonders für die Länder, in denen ihr lebt und viele weitere im Westen. Der Verstand der Menschen muss gereinigt werden, um den Kanal zum Herzen zu finden. Solange ein jeder denkt, er habe nicht genug, er brauche mehr und er müsse sich absichern, kommt keine Änderung. Jeder muss sich selbst beleuchten und gucken, wo im Inneren - Sexualität ist dabei wichtiger als ihr es meint - Krieg und Mangel ist. Wenn sich jeder gut aus sich heraus nährt, greifen äußere Mängel und Kriege nicht mehr. Es ist wie mit etwas nicht mehr in Resonanz zu gehen. Dann kommt das, was auch schon etwas abgegriffen klingen mag: „Stell dir vor, es ist Krieg und keiner geht hin.“

Glaubt mir, dass auf anderen Planeten, die in der Dualität lebten, auch so ein Prozess des Umdenkens einsetzen musste. Dieser Prozess geht langsam, oft mit einigen kräftigen Schüben, so wie ihr sie jetzt immer mehr erleben werdet, um dann von den Menschen eigenverantwortlich umgesetzt zu werden. Wir sagen es immer wieder: Du musst bei dir beginnen. Schau nicht nach Israel oder zu anderen Kriegsgebieten, schicke gern Liebe dorthin, aber verstricke dich nicht in den Geschehnissen. Du siehst nur die Oberfläche, nicht das tiefe Netz der karmischen Verwicklungen. Habe keine Angst, es gibt keinen dritten Weltkrieg. Nein, den gibt es nicht. Es ist sicherlich für dich schrecklich, diese Gewalt zu sehen und zu fühlen, denn du wirst immer sensibler. Aber gucke in dich: Wo ist dein Krieg, wo ist dein Mangel? Und - lasse sie los. Nähre dich in der Natur, in lustigem Spiel, sende gern deine tiefe Liebe in alle Gebiete auf der Erde, umhülle die Erde einfach mit Liebe und denke dabei auch an dich. Denke daran, du hast die Chance, viel zu verändern auf der Erde, wenn du beginnst. Jetzt, hier sofort. Gucke deine Kriegsherde an und glätte sie. Gib dir selbst die Chance, ein wahrer Friedensarbeiter zu sein. Das ist es, warum du hier bist.

Wenn dich die vielen Dinge, der Lauf der Politik, die freie Energie, das Weltwährungssystem weiterhin sehr bewegen, dann unterhalte dich doch einfach mit mir. Ich kann dir alle Fragen beantworten.

Hier noch ein paar Antworten (Barbara gibt keine Ruhe) auf die wichtigen Fragen:

Der nächste Präsident in Amerika ist keine Frau, und der dann an der Macht ist, wird eher konservative Wege einschlagen. Ein falsch verstandener Rettungsweg. Der Präsident, der danach kommt, bringt wahre Erkenntnis.

Der Euro bleibt gut zehn Jahre, jedoch werden sich die Länder mehr selbstständig entwickeln und nicht für andere Verantwortung tragen im Sinne von Schulden übernehmen. Es ist wichtig, Stabilität im eigenen Land zu schaffen.

Der Trend in Europa wird äußerlich nach rechtsradikalen und eher konservativen Richtungen aussehen. Doch das, was sich sonst (auch durch euch) entwickelt, ist oft nicht gleich zu erkennen, aber wirkt energetisch transformierend. Wie ich oft sage, entstehen die wichtigen Neuerungen erst im Verborgenen, um dann stabil und gut fundiert um sich zu greifen. Das wird mit einer solchen Stärke geschehen, dass alles andere verblasst. Ich sprach oft von den weißen Rittern, die im Verborgenen, oft es selbst nicht wissend, agieren, um dann plötzlich nach vorn zu treten. So ist es auch mit den zukünftigen Politikern zu sehen. Es sind meist nicht die etablierten, sondern die volksnahen, die geistige und physische Nahrung für alle anbieten.

Frau Merkel wird sich langsam verabschieden aus verschiedenen Gründen. Es werden andere Strukturen offenbar, die Einfluss nehmen werden. Es erfordert viel Mut von einigen wenigen im Moment, sich stark zu machen für einen wahren Wandel.

Und wenn ihr wissen wollt, was ihr mit eurem Ersparten machen s(w)ollt. Lebt, lasst es euch gut gehen. Es gibt keine Sicherheit. Das Leben ist ein ständiges Fließen. Und du bist doch im Wandel, du strebst den Aufstieg an, stimmts? Wozu brauchst du dann Versicherungen, Aktien, Grundbesitz? Aha, um dich abzusichern, falls es dennoch anders kommt, als dein Herz und viele von uns es dir erzählen? So funktioniert wahre Freiheit nicht. Du solltest schon bereit sein, die Krücken, den Goldenen Boden loszulassen. Besitz mag auch Freude bereiten, doch meist ist es mit Kraft verbunden. Wer viel hat, muss sich darum kümmern, das kostet Zeit und Energie. Versuche, so wenig wie möglich dich mit Absicherung zu beschäftigen. Sei frei, spiele, hab Spaß, genieße das Essen, das Leben, die Sonne und die Liebe. Mehr ist nicht zu tun. Klingt nach wenig nicht wahr? Du bist so konditioniert, so erzogen, so geformt, immer etwas tun zu müssen. Könnte es sein, das würde mein Freund Kryon sagen, dass die wahre Freiheit im Loslassen und Nichtstun liegt? Das heißt nicht, dass du ständig auf

dem Sofa sitzen sollst. Aber du wirst aus deinem Herzen heraus wissen, wann was zu tun ist. Du tust es dann, wenn es wirklich wichtig ist und nicht, weil andere es tun in dieser dualistischen Welt.

Was glaubst du, warum so viele Menschen den Sinn ihrer Arbeit anzweifeln, darüber nachdenken, ob ihre Partnerschaft noch stimmig für sie ist und anderes mehr? Sie überdenken auch kritisch, wie sie den lieben langen Tag verbringen. Vieles fühlt sich nach Tretmühle an. Und oft wird gedacht: „Aber was soll ich tun? So lebt man hier nun mal. Ich brauche doch Geld, um zu existieren“.

Ist das wirklich so? Ich empfehle, sich mit diesen Themen und Fragen tiefer zu beschäftigen. Du hast bisher vielleicht das Leben ohne dein Höheres Selbst gestaltet. Wie empfindest du es, wenn ich dir sage: All das, was du meinst, was zum Leben zum Dasein hier auf der Erde gehört, ist eine Illusion. Du hast die Kraft, dein Leben außerhalb dieses Netzes der Illusion zu leben. Durch deine Schöpferkraft gestaltest du dein Leben, jeden Tag. Nur, wie wäre es, wenn du deine Kraft für Dinge einsetzt, die du wirklich leben willst, außerhalb der weltlichen, künstlichen Matrix. Das ist es, was viele von euch jetzt bewegt. Das zu „bearbeiten“ ist ein Prozess. Und der ist in dir, nicht im Außen. Letztlich muss jeder Mensch diesen Weg allein gehen, dennoch ist es natürlich auch ein Gruppenthema und -prozess. Ich wünsche tiefes Eintauchen in deine wahre Identität.

Gott zum Grusse und jederzeit für ein Gespräch bereit

BinIch

Saint Germain

Empfangen von Barbara Bessen im August 2014. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Wir - eine Gruppe und ich waren für 14 Tage am Berg Mount Shasta in Nordkalifornien. Eine sehr tiefgreifende Reise. Wer sich mit diesem Areal ein bisschen beschäftigt hat, weiß, dass dort eine besondere Energie herrscht und alles inspiriert und läutert, was dort lebt. Diese Erfahrung konnten wir dort auch machen. Die Botschaften und die Energie, die durch mich und auch durch die Gruppe sich manifestierte und uns half, alte Themen loszulassen und tiefe Erkenntnisse zu haben, war wirklich bombastisch. Auch stellen wir immer wieder fest, dass man sich auch einklinken kann, wenn man nicht physisch dabei ist. Ich erhielt schon einige Mails von Seminarbegeisterten, die auch so „mit“ waren. So wird uns stärker bewusst, dass wir nicht voneinander getrennt sind. Und wir spüren auch, dass wir entfernte Orte besuchen können, ohne direkt den Platz aufsuchen. Damit eröffnen sich natürlich auch ungeahnte „Reise- und Erfahrungsmöglichkeiten“. Unsere geistigen Freunde sprechen immer von Bewusstseinsreisen. In diesem Zusammenhang würde ich gern noch erwähnen, wie interessant auch Reisen im geistigen Bereich, in andere Ebenen sind. Es wäre hier und jetzt eine prima Idee, dieses Channeling auf zwei Ebenen zu erleben. Einmal auf dem Papier, wenn man es sich ausdrückt und an einem ruhigen Platz liest und außerdem, indem man vorher Erzengel Michael visualisiert. Man kann sich eine Wiese vorstellen oder einen anderen Platz, wo man ihn treffen möchte. Die meisten der Leser kennen das sicher schon von den Büchern, den Monatschannelings oder den Seminaren. Michael wird dem Wunsch entsprechen und sich dort manifestieren. So kann man ihm auch gleich zu dem Channeling Fragen stellen oder einer anderen persönlichen Angelegenheit. Ich wünsche viel Freude!

Barbara Bessen

Erzengel Michael-Channeling Oktober 2014

Die Heere des Friedens

Ich grüsse euch aus den höheren Welten der Liebe, ich bin Michael. Große Schübe des Schöpferlichtes erobern die niederen Welten. Es ist oft nicht leicht in dieser Zeit, den Pfad des Aufstiegs zu halten. Von allen Seiten kommen Konzepte, neue Ideen über alte Vorkommnisse, ominöse Erkenntnisse der Wege der Erde und vieles, das dich zaudern lässt, ob du auf dem richtigen Pfad bist. Selbst in den näheren Umkreisen deiner Familie geschehen Dinge, die dich zweifeln lassen, ob alles so ist, wie du es gelesen oder gehört oder gar selbst erfahren hast in deinen inneren Reisen und Begegnungen. Es ist die Zeit des großen Wandels, die viele Gedanken in dein Feld bringt, die nicht die deinen sind. Wir pflegen immer wieder zu sagen, dass alle die, die bewusst auf dem Weg der Erkenntnis pilgern, dafür gekommen sind, das Kollektiv zu verändern. Man kann es nicht oft genug sagen: Du bist hier, um alles zu verändern, was dem Weg des Aufstieges entgegensteht. Damit sind alle Geschehnisse in, um und auf der Erde gemeint, alle Gedanken, die jemals gedacht wurden und im Bereich der Ängste und schlechten Erfahrungen liegt, alles, das nicht in hoher Liebe geschah. Damit habt ihr Menschen und die Erde viel zu tun. Alle Kriegsherde sind Reinigungen der Erde. Mag auch noch vieles dahinter stecken, das ihr als Manipulation anseht. Ja, vieles wird gelenkt, sei es um des Öls willen, sei es generell, um Macht zu zeigen. Vielleicht geht es auch um Plätze, die viel Kraft ausstrahlen oder gar Eingänge ins Innere der Erde, die seit langem von den alten Völkern gehütet werden. Vieles ist euch mit dem äußeren Auge und Wissen nicht zugänglich. Nur über den Weg der Imagination, der geistigen Reisen und der Verbindung zu den

höheren geistigen Welten durch Kommunikation ist es für euch erkennbar und somit verständlich.

Ein wahrer Kämpfer des Friedens kämpft nicht, sondern versucht, zu verstehen, warum wo was geschieht. Er schaut mit dem höheren Auge der Weisheit. Dies sieht alle Hintergründe und vermittelt ebenfalls, dass manche Dinge geschehen müssen und äußeres Einwirken oft nicht der Weg der Lösung ist. Manches muss ausgehalten werden, manches erledigt sich durch das Aufstehen der Massen. Manche Komplote überdauern die Zeit nicht, weil die Märtyrer das physische Feld verlassen, und ihre Nachfolger anders denken und handeln. Vielleicht auch, weil sie bereits mit wenig oder ohne karmische Prägungen auf diese irdische Welt gekommen sind.

Wir werden immer wieder gefragt, was gegen diese politischen Irrwege, die fehlgeleiteten oder manipulierten Machthaber getan werden kann. Unsere Antwort ist meist: Schaut mit dem weiten Blick, behaltet eure eigene Entwicklung und den Pfad des Wandels im Auge und tut das, was ihr meint, was getan werden muss. Lehne dich einen Moment zurück und schaue gut zehn oder mehr Jahre zurück. Wie war da dein Leben und das der Erde, zumindest den Teil von Gaia, den du wahrnehmen konntest? Was ist seit dieser Zeit mit dir und der Erde geschehen? Vieles von dem, was dich selbst betrifft, kannst du erst heute mit dem Auge der Weisheit verstehen, stimmt's? Manche Dinge erschienen dir damals unlösbar und völlig verzwick. Heute kommt vielleicht sogar ein Lächeln auf deine Lippen, ob deines Unverständnisses. Was geschah in Europa die letzten Jahre? Welche Einstellungen der Menschen, der Politiker waren damals maßgebend, und wie ist es heute? Unvorstellbar wäre es damals gewesen, dass viele Menschen nicht mehr rauchen. Heute gehört es hier zum guten Ton. Hat man sich damals über Massentierhaltung viele Gedanken gemacht? Heute kann

man viel darüber lesen, es wird diskutiert, und es wird auch gehandelt. Nun kann man einwenden, dass sind nur Kleinigkeiten, und über die großen Dinge wird nicht gesprochen, sie werden vertuscht. Es ist immer wie im Kleinen so im Großen und umgekehrt. Es gibt nichts, was nicht aufgedeckt wird in dieser Zeit des Wandels, wie lange der auch andauern mag. Das ist ein göttliches Gesetz. Du könntest dich entspannt zurücklehnen und im Geiste das durchspielen, was du leben möchtest, auch das, was du meinst, wie Europa in zehn oder zwanzig Jahren aussieht, wie dort gelebt wird, und was es nicht mehr gibt. Dabei darf dir bewusst sein, dass diese geistigen „Spielchen“, die oft als Phantasie bezeichnet werden, der Stoff sind, aus dem die Wirklichkeiten entstehen. Spannend oder? Sich aufzuregen ist legitim, doch dient es der Sache? Wenn du meinst, dich irgendwo für neue Dinge engagieren zu müssen, tue es, aber behalte deine Emotionen im Zaume. Denn das ist gerade das Instrument, mit dem dein Emotionalkörper geformt wird. Das weite Ziel der Aufsteigenden aller Zeiten war und ist es, den Emotionalkörper und den Mentalkörper zu klären und deren Materie abzulegen, damit sie sich auflösen können. Dann ist der Weg für die höheren Ebenen des materiellen Universums frei. Die Bereiche, in denen das Formlose agiert, in denen der Kontakt - auch zum Sonnengott dieses Systems - freier ist. Dort werden andere Welten entworfen, dort ist wirklich eine Ebene, in der vieles als Eins zu erkennen ist und auch gelebt wird. Das ist doch dein Ziel? Es ist immer die Frage: Was willst du leben? Was möchtest du für die Allgemeinheit tun? Geschieht dies, indem ich mich für andere engagiere oder mehr für mich selbst? Das ist nicht nur eine philosophische Frage, sondern auch die der höheren Mentalebene. Arbeite ein bisschen mit diesem Stoff, damit formst du bereits das Neue.

Kriegsherde sind für alle Menschen nichts Angenehmes. Aber nichts und niemand ist zufällig an dem Ort, wo er sich befindet. Er erlebt nicht zufällig das, was er erlebt. Er ist immer zur rechten Zeit am rechten Ort. Auch wenn es ein Ort des

Schreckens ist. Das ist nicht lieblos ausgedrückt, sondern ein duales Gesetz. Lass das ein bisschen durch deinen Kopf gehen. Du bist jetzt hier wo du bist genau richtig. Möglicherweise verändert es sich auch in den nächsten Monaten oder Jahren. Alles hat seinen Sinn und kommt, wann es kommen soll. Die Kunst in der heutigen Zeit ist, in sich hineinzuhorchen oder es zu kommunizieren, wann du was zu tun hast und wann es gut ist, auch symbolisch gesehen, das Sofa zu hüten und im Sein zu sein. Auch das lass durch deinen Kopf gehen. Engagiere dich für genfreie Saat, unterschreibe Petitionen, streichle das Nachbarskind, kraule die Katze deines Cousins und gib dem Strauchelnden einen Taler für seinen Hut. Das nennt man Mitgefühl. Mit Gefühl den anderen verstehen bedeutet es. Ein guter Charakterzug, der auch dann einsetzen sollte, wenn man selbst gerade strauzelt. Da alle Menschen miteinander verbunden sind, ist das weisheitliche Gebot: Tue dir das, was du anderen tust. Ich hab's mal umgedreht... Tu dir Gutes aus dem Herzen heraus, verzeihe dir alte Muster, alte Verhaltensweisen, besonders die, die du nicht so gern anschaust. Viele Krankheitssymptome entstehen aus diesen Schubladenthemen. Sie wollen erlöst werden. Tue dir Gutes, indem du das Licht in dir anzündest. Und alles, was nun noch Schatten ist, wird durch das Licht erlöst. Du weißt, wie ich dies meine. Wohlan, strecke dich, gehe in dich und schau, wo das Licht angezündet werden muss, dann schau voller Verständnis in dein Leben und erlöse alte Scham und Ängste. Klarer wirst du nun erkennen, welcher Weg geistig und auch tätig - das eine folgt bekanntlich dem anderen - eingeschlagen werden soll. Und bedenke, du kannst sekundlich den Weg verändern, wenn du spürst, es ist eine Nebengasse.

In diesem Sinne lüfte ich meinen Hut, zücke mein Schwert der Vergebung, richte deine Wirbelsäule noch ein bisschen auf, damit du weißt, was wann zu tun oder nicht zu tun ist und streiche dir liebevoll über deinen Kopf

Ich bin

Michael

PS: Ich möchte noch hinzufügen, dass sich diese Botschaft auch nach einer Heilsitzung anfühlt. Das entnehme ich auch dem letzten Absatz. Deshalb ist es vielleicht gut, ein bisschen auf dem Sofa zu verweilen... Gute Entspannung wünscht Barbara

Empfangen von Barbara Bessen im Oktober 2014. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Liebe Channeling-Freunde.

Ich hab grad mal geschaut, wie lange es schon diese Monats-Botschaften der geistigen Freunde durch mich gibt. Seit 2006 sind sie im Internet festgehalten. Aber ich sah, es gab auch schon 2004 Channelings. Eigentlich unvorstellbar, dass über einen so langen Zeitraum immer wieder etwas durchkommt. Sicher mit Wiederholungen, aber stets mit Neuigkeiten, passend für den Monat. Es fühlt sich auch so an, als weiß der jeweilige Botschaftsgeber, wer die Zeilen liest. Ich höre immer wieder, das ist auch in den Seminaren so, dass die Leser und Teilnehmer sagen, die Botschaft ist wie für sie gemacht. Und ich persönlich bin auch immer wieder erstaunt, wie schnell sich ein geistiger Freund und Lehrer meldet, wenn es wieder an das nächste Channeling geht. Ich horche in mich hinein, und dann weiß ich, wer sprechen bzw. mir Texte diktieren möchte. Diesmal ist es der Sanat Kumara. Dieses ist ein Titel, kein Name. Wer sich namentlich hinter dem Sanat Kumara, dem Hüter der Erde verbirgt, kann ich nicht sagen. Frage ich, bekomme ich ein wunderbares Lächeln. Vielleicht versucht Ihr/Sie es einmal selbst. Ganz viel Freunde beim Eintauchen der Botschaft und Schwingung vom Sanat Kumara.

Barbara Bessen

Sanat Kumara-Channeling November 2014

Heilung für Dich

Mein Weg ist der Deine. Damit möchte ich dir gleich zu Beginn unserer Begegnung vermitteln, wir sind nicht unterschiedlich, und ich bin nicht besser als

du. Ich bin dir lediglich einen Schritt voraus in der Entwicklung auf der Reise nachhause. Wir sind alle aus einer Familie, aus der des großen Schöpfers. Ich bin nun in meinem Entwicklungsstatus der Sanat Kumara, der die Erde mit seinem Bewusstsein hält. Ich nehme dich jetzt ein bisschen näher zu mir heran. Doch eigentlich bist du immer in meinem Feld, in meinem Bewusstsein, nur dir ist dies selten bewusst. Ich möchte dir meine Präsenz jetzt in diesem Moment ein Stückchen näher bringen. Schließe einen Moment die Augen, und dann nimm wahr, wie sich in deinem Bewusstsein etwas verändert. Du nimmst plötzlich deine Umwelt und auch dich selbst mit meinen Augen wahr. Dies ist eine gute Möglichkeit, dich ganzheitlich zu sehen. Und - mein Ansinnen in dieser Botschaft ist, dir zu helfen, dich ein bisschen mehr in die Leichtigkeit und in deine Interdimensionalität zu bringen. Genieße einen Moment oder mehrere diese Verbindung zwischen uns. Dieses Bewusstsein, ich zu sein. Ist dies nicht wunderbar? Du guckst aus meinen Augen auf die Erde, auf das Geschehen der Erde, wenn du es möchtest. Vielleicht interessiert es dich, warum in bestimmten Gebieten der Erde Kriege sind. Was mögen die Hintergründe sein, die wahren Hintergründe? Ich zeige es dir.

Wir arbeiten gemeinsam wie mit einem Zoom, das kennst du von einer Kamera oder einem Fernglas. Ich zeige dir alles, was du sehen möchtest. Unsere Verbindung ist sehr stabil, denn wir sind ja EINS. Verweile so lange in dieser Bewusstseinsweiterung, wie du es möchtest. Und natürlich kannst du jederzeit wieder in Verbindung mit mir treten. Ich stehe auch gern zur Verfügung, um deine privaten und geschäftlichen Dinge mit dir durch dieses Vergrößerungsglas meiner Augen und meines Bewusstseins zu sehen. Du wirst erkennen, warum dich was bewegt und die Hintergründe sehen. Du wirst wissen, warum du nicht schlafen kannst in der Nacht, und du dich immer wieder über bestimmte Dinge erregst und dich angegriffen fühlst. Du wirst erkennen, warum deine Verbindung

zum Höheren Selbst nicht so stabil ist, was dahinter steckt, und wie du es verändern kannst. Du wirst sehen, warum du kränkelst und gewisse Krankheitssymptome fast schon zum Alltag gehören und eine Idee bekommen, wie du sie heilen kannst. Diese Lupe gibt dir die Chance, dich selbst ganzheitlich in die Heilung zu bringen. Denn lass mich dir nochmals, andere taten das schon oft, sagen: Heilung geschieht nur durch dich, durch niemand anderen. Niemand, außer dir, weiß, warum du nicht heil bist. Es sind alte Prägungen, Erfahrungen, Emotionen und mentale Muster. Das hast du alles schon gelesen, ich weiß. Doch warum hast du - besonders die von euch, die mit anderen Menschen arbeiten - immer noch Wehwehchen, Krankheitsbilder, depressionsartige Schübe und ähnliches? Warum ärgern dich Menschen, legen dir Steine in den Weg? Warum ist der Tag oft so schwer? Wie, wo oder was ist deine Lebensaufgabe? Wann kommt die ersehnte Partnerschaft? Warum bin ich ständig in Geldmangel? Warum fehlt mir die Lebensfreude? Viele Fragen, die ich dir nicht beantworten möchte, aber ich kann dir Hilfe zur Selbsthilfe geben, indem ich dir meine Lupe zur Verfügung stelle, meine Augen, mein erweitertes Bewusstsein. Dies ist heute eine kurze, aber sehr effektive Botschaft. Sie ist voller tatkräftiger und heilender Energie. Du bist dir jetzt meiner Anwesenheit bewusst, nun musst du dich nur noch auf das Abenteuer „Lupenansicht“ einlassen. Magst du dich tiefer begucken und so deine Heilung einleiten? Wunderbar, es kann beginnen!

Ich bin in großer Ergebenheit

Der Sanat Kumara der Erde

Empfangen von Barbara Bessen im Oktober 2014. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Kryon-Channeling Dezember 2014

„Stille Stunden für einen Schöpfer“

Liebe Freunde der Botschaften unserer geistigen Freunde!

Schon wieder ist ein Jahr herum, und mir scheint, es ist nicht mehr mit unserem alten Zeitgefühl zu messen. Es düste nur so dahin, und ehe wir uns versehen, stehen wir am Ende von dem sehr intensiven 2014. Wie geht es Euch/Ihnen jetzt gerade? Es lohnt sich, einmal ganz in Ruhe zu resümieren: Wie geht es mir? Was habe ich verändert 2014? Was möchte ich verändern, einleiten, loslassen? Und - das Allerwichtigste, meine ich: Lebe ich in Freude und bin gern auf der Erde? Das ist mein persönliches Fazit dieses Jahres: Ich weiß, es gibt immer etwas zu wünschen, anzustreben, zu verändern. Aber oft ist es das menschliche Ego, die Persönlichkeit, die dies möchte. Unser Höheres Selbst hat uns so lieb, wie wir jetzt in diesem Moment sind. Wir wollen immer etwas tun, einiges erreichen und sagen oft: Wenn das oder dies ist, dann ist alles gut. Wir wollen gesund, heil von Mustern und vielleicht auch in irgendeiner Form „reich“ sein. Dennoch: So wie wir gerade auf dem Sofa sitzen, ist alles gut. Die Kunst mal nichts zu tun, inne zu halten und sich selbst zu genießen, halte ich für das Wesentliche...

Ich wünsche allen ein frohes Fest und besinnliche Sofastunden

Herzliche Grüsse von der Ostseeküste

Barbara Bessen

*

Die Botschaft von Kryon:

Seid mir herzlichst begrüßt liebe Freunde, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Wenn ich so zurückschaue, ist dieser Beginn unserer Kontaktaufnahme

schon Tradition. Aber sollte man eine Tradition vielleicht auch mal brechen?! Ich melde mich jetzt einfach mal mit: Seid mir herzlichst begrüßt liebe Freunde, ich bin Kryon vom Universum Andromeda, vom Nebel der losgelassenen Schöpfung. Denn „mein“ Universum ist erloschen. Das deine vielleicht auch? Denn einige von euch kommen auch von dort. Wir sind Zeitreisende, wir sind nicht aus diesem Universum, aus dieser Galaxie und nicht in diesem Sonnensystem erschaffen worden. Hohe Schöpfergötter haben sicherlich viele von denen, die hier inkarnieren, als ihre Schöpfung erfahren. Doch wir sind nicht von hier. Wir sind dienende Seelen, die teils von Anfang an auf der Erde dabei sind. Wir halten auch die energetischen Stränge deiner Substanz, wenn du dich verabschiedest, um dich zurück zu ziehen und sie wieder abholst, wenn du neu inkarnierst. Wir sind in der Höhle der Schöpfung anzutreffen. Ein Teil von uns tut dies. Ein anderer Teil ist der dienende Bote, wie ein Kurier, um Neuigkeiten zu verbreiten und ihre Energien zu verknüpfen. Ein wieder anderer Teil ist der Magnetische Meister, der seinen Dienst in Intervallen hier leistet. Zuletzt, um das Erdmagnetgitter neu auszurichten. Dieser Teil von Kryon kommt demnächst zurück, um Neujustierungen vorzunehmen. Ein Abgleichen, das mit dem Kristallinen Gitter, dem menschlichen Bewusstsein in Verbindung steht. Man könnte es so erklären, dass bestimmte Entwicklungen geschehen sind, die mit der Sonnenaktivität zu tun haben, die bald eine Anpassungskalibrierung erforderlich machen. Das ist sehr physikalisch. Wenn du Näheres wissen möchtest, verbinde dich gern mit mir.

Nun bin ich also wieder einmal in dieser herrlichen Runde von alten Seelen, die nicht wissen, dass sie Schöpfergötter sind. Du glaubst immer noch, du seiest nicht vollkommen und vielleicht auch nicht würdig, dein Erbe einzutreten. Das Erbe ist das des Schöpfers. Du bist jetzt immer mehr in der Lage, dein Leben selbst zu gestalten, so wie du es wirklich möchtest. Es ist nicht mehr nur aus deiner Vergangenheit formbar, da du viel losgelassen hast, du transformiertest

dich, deine energetischen Stränge, deine „Duftmarken“ an vielen Gegenden der Erde, die im astralen Bereich der Erde gespeichert sind. So hast du der Erde geholfen, sich zu klären. Vielleicht waren es alte kriegerische Erlebnisse, Traumata aus Kindererlebnissen, aus Täter- und Opferschaft vieler Leben. Anstrengend ist dies, nicht wahr? Ich sehe wohl, dass einige von euch außer Atem sind und nicht mehr große Lust haben, irdische Paradigmen zu verändern. Aber sei getröstet, du tust es immer weiter, oft unbewusst, indem du einfach dein Licht trägst, wo immer du auch hingehst. Niemand und nichts entgeht deinem Licht, auch wenn du, wie du meinst, tatenlos auf dem Sofa sitzt und Löcher in die Luft starrst. Du bist ein Schöpfer, immer und ewig, daran ist nichts zu ändern, du bist dir dessen nur nicht so recht bewusst.

Jetzt ist die Zeit, sich zurückzulehnen, und zu resümieren, wie dein Leben sich gestaltet. Bestandsaufnahme, nennt ihr Menschen dies. Gehe im Geiste dein Leben durch. Schau kritisch, aber auch liebevoll in deinen Alltag, deine Erlebnisse, deine Arbeit, deine privaten Wege und überdenke, ob alles so ist, wie du es magst. Wenn dem nicht so ist, dann lege eine Denkpause ein, verbinde dich mit deinem Höheren, Göttlichen Sein im deinem Heiligen Höheren Herzen und erbitte Unterstützung bei Lösung der Sorgen, der Realitäten deines Alltages. Erbitte Ideen, Inspirationen für andere Realitäten, die fern von Sorgen und Belastungen sind.

Vergiss nie, auch wenn es oft nicht so scheinen mag, du bist ein Schöpfer. Alles, was dein Leben ausmacht, ist deine Schöpfung. Wir können dies nicht oft genug sagen, weil ihr es gern vergesst. DU BIST sekundlich DER SCHÖPFER DEINES LEBENS. Wirklich, das gilt nicht nur bei Einigem, sondern für Alles in deinem Leben. Mach jetzt eine kleine Pause mit dem Lesen und überlege. Was möchtest du kreieren? Wo drückt immer noch der Schuh? Und sage dir nicht, es liegt an anderen Menschen, die um dich herum sind. Niemand darf dir deine

Schöpferkraft nehmen, niemand. Es gibt keinen Grund, nicht auch mit anderen Menschen seinen eigenen Weg zu gehen. Es gibt immer Zeiträume, dich selbst zu leben. Oder, die Anderen sogar mit auf deinen Kurs zu nehmen, wenn sie es wollen. Wenn nicht, entscheide dich für deinen Weg ohne Kompromisse. Vielleicht hast du dir etwas aufgebaut, beruflich oder privat, das du dir anders vorgestellt hast im Alltag. Oft ist das so. Dann schau, was sich verändern lässt, oder ob es gut ist, einen ganz neuen Weg einzuschlagen. Möglicherweise, das musst du beleuchten, mit den Menschen, die dabei waren oder mit neuen Akteuren. Du bestimmst das Spiel, du wählst deine Mitspieler aus. Und ein jeder tut dies, immer wieder, doch die meisten tun es nicht aus dem Herzen heraus, sondern aus logischen Überlegungen.

Jetzt ist auch wieder einmal die Zeit zu gucken, ob du Herzenswünsche hast. Manche wurden im Laufe des Lebens hinten angestellt. Weil es nicht passte, sie zu leben oder sogar Menschen in deinem engsten Umfeld es nicht gut hießen. Sind sie immer noch Herzenswünsche? Dann schau sie dir an, gucke, ob sie sich nun verwirklichen lassen. Und bedenke, es gibt nichts, was nicht möglich wäre. Herzenswünsche entstehen doch auch auf einer geistigen Ebene. Und du hast zur Umsetzung dieser Wünsche dein Höheres, schöpferisches Sein mit den Gesetzen, die dort wo es lebt, wirken. Diese geistigen Gesetze finden immer Wege, die Wünsche in die Wege zu leiten und umzusetzen. Jetzt ist die Zeitqualität im Zuge der vielen Transformationen, wahre Schöpferkraft einzusetzen, die nicht von Ängsten und Zweifeln unterlegt sind. Du kennst aus deinem Leben doch sicher Begebenheiten, die wundersam erscheinen, fast unmöglich. Dennoch geschehen sie. Ein Beispiel: Hast du schon einmal Dinge verlegt und sie an einem anderen Ort wieder gefunden? Ein Ort, der einfach leichter für dich wahrnehmbar war. Oder fandest du in einer Jackentasche oder an einem anderen Platz, den du nicht oft beguckst, Geldscheine? Vielleicht sogar

eine passende Summe, die dir im Moment fehlte? Wisse: Dein Höheres Sein kann alles, wenn es gewollt ist. Möglicherweise ist Teamarbeit das Beste. Dann braucht das Höhere Selbst keine außergewöhnlichen Maßnahmen ergreifen.

Worauf wartest du? Wenn es Dinge, Situationen, Krankheiten, auch Menschen oder Berufliches gibt, das du verändern oder neu anvisieren möchtest, ist jetzt die richtige Zeit. Ich sage es auch deshalb, weil die nächsten Monate unter einem besondern Licht zu sehen sind, das nichts mit astrologischen Imprinten zu tun hat, wie ihr meinen könntet. Sondern es ist die Qualität der Sonne, ihre Aktivität, die neue Informationen, höher schwingende Ausrichtungen mit sich bringt. Ihr seid dem Schöpfer dieses Systems gerade sehr nahe. Er schenkt euch viel Kraft, Inspirationen und die Fähigkeit, sich mit dem wahren Auge selbst zu sehen. Du bist ein Schöpfer, du warst immer einer. Experimentiere mit deiner Kraft, deiner Weisheit und deinen Ideen. Wir stehen dir gern zur Seite.

Lasst mich euch auch noch sagen, dass die nächsten Wochen auch dazu anregen, eben durch diese lichtvolle Qualität, sich Ruhe zu gönnen, es sich gemütlich zu machen, zu sinnieren im herzlichen Sinne und sich zu achten und zu ehren. So etwas tut ein Schöpfer, er liebt sich für seine Schöpfung. Und - wenn sie ihm nicht mehr gefällt, dann ändert er sie. So wie Kinder es mit Inbrunst und Hingabe im Sandkasten tun (auch mit Auseinandersetzungen anderer Mitspieler). Denn - sie sind überzeugt von ihrer Schöpferkraft.

Ich bin in tiefer Liebe und Verbundenheit

KRYON

Empfangen von Barbara Bessen im Dezember 2014. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.